

SAA-Daten 2013

SAA

Sonderabfallagentur
Baden-Württemberg GmbH



Baden-Württemberg

Titelbild: Umschlag von bergbaufremden mineralischen Abfällen für die Verfüllung
(Versatz) Salzbergwerk Stetten
(Wacker Chemie AG, Salinenstrasse 49, 72401 Haigerloch-Stetten, 2013)

SAA-Daten 2013

Gefährliche Abfälle

Aufkommen und Entsorgungswege

Nicht gefährliche Abfälle

Importe und Exporte

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN	2
1.1	DATENQUELLEN	2
1.2	ERFASSUNG UND BEWERTUNG DES DATENMATERIALS	3
1.3	EINTEILUNG DER ENTSORGUNGSANLAGEN	5
2	ERGEBNISSE	7
2.1	GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	7
2.1.1	Anwendung der Nachweisarten	7
2.1.2	Ergebnisse aus dem obligatorischen Nachweisverfahren und dem Notifizierungsverfahren	10
2.1.2.1	Abfallaufkommen und Mengenentwicklung	10
2.1.2.2	Abfallherkunft innerhalb Baden-Württembergs	20
2.1.2.2.1	Erzeugerstruktur	20
2.1.2.2.2	Regionale Herkunft	21
2.1.2.3	Entsorgungswege	25
2.1.2.3.1	Innerdeutscher Abfalltransport (Export/Import)	25
2.1.2.3.2	Grenzüberschreitende Abfallverbringung (Export/Import)	30
2.1.2.4	Entsorgungsverfahren	35
2.1.2.4.1	Verbleib der in Baden-Württemberg erzeugten Abfälle in Entsorgungsanlagen	35
2.1.2.4.2	Verbleib der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle in Entsorgungsanlagen	38
2.1.3	Ergebnisse aus der sonstigen Nachweisführung	40
2.2	GRENZÜBERSCHREITENDE VERBRINGUNG VON NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLEN	43
2.2.1	Entsorgungswege	43
2.2.2	Entsorgungsverfahren	48
3	ZUSAMMENFASSUNG	49
4	ANHANG	51

1 EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN

Die „SAA-Daten“ enthalten einen ausführlichen Überblick zur Entsorgungssituation gefährlicher Abfälle in Baden-Württemberg für das Berichtsjahr 2013. Zusätzlich werden Mengendaten bestimmter nicht gefährlicher Abfälle dargestellt, die durch das Kontrollverfahren bei der grenzüberschreitenden Abfallverbringung gewonnen werden.

Die Datengrundlage für diesen Bericht ergibt sich einerseits aus der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben der SAA als Erzeuger- und Entsorgerbehörde in Baden-Württemberg i. S. d. Nachweisverordnung (NachwV). Andererseits ist die SAA gemäß Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen (VVA), die geltende Rechtsgrundlage für die grenzüberschreitende Abfallverbringung ist, bei Exporten von Abfällen aus Baden-Württemberg zuständige Behörde am Versandort und bei Importen ausländischer Abfälle nach Baden-Württemberg zuständige Behörde am Bestimmungsort. In diesem Rahmen werden Entsorgungsnachweise sowie Notifizierungen und damit einhergehend Begleitdokumente bearbeitet und geprüft.

1.1 DATENQUELLEN

Die Mengenerfassung der Abfälle bei der SAA beruht auf folgenden Arten der Nachweisführung:

- **Obligatorisches Nachweisverfahren (innerdeutscher Abfalltransport)**

Die Angaben in den Nachweiserklärungen zur Vorabkontrolle - Entsorgungsnachweise (EN) und Sammelentsorgungsnachweise (SN) - und in den Begleitscheinen (BS) zur Verbleibskontrolle bilden die Grundlage des auswertbaren Datenbestandes der SAA. Werden bei einem Abfallerzeuger am jeweiligen Standort nicht mehr als 20 Mg je Abfallart und Kalenderjahr erzeugt, kann die Entsorgung im Rahmen einer Sammelentsorgung durchgeführt werden. Im Begleitschein werden bei der tatsächlichen Entsorgung von Abfällen alle an der Entsorgung Beteiligten sowie Abfallart, Abfallmenge und Zeitpunkt der Entsorgung dokumentiert, wobei die zu übermittelnden Daten und ihre Struktur bundeseinheitlich definiert sind.

- **Notifizierungsverfahren (grenzüberschreitende Abfallverbringung)**

Grenzüberschreitende Abfallverbringungen unterliegen je nach Einstufung des Abfalls, Entsorgungsverfahren und Empfängerstaat seit dem 12.07.2007 entweder den allgemeinen Informationspflichten oder dem Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung. Bei notifizierungspflichtigen Abfallverbringungen werden die Daten im Rahmen der Vorab- und Verbleibskontrolle sowohl für gefährliche als auch nicht gefährliche Abfälle erhoben. Dabei enthalten die Notifizierungen und die für die tatsächliche Verbringung vorgelegten Begleitformulare (Bf) die gleichen Angaben wie die Nachweiserklärungen und Begleitscheine auf nationaler Ebene.

Werden die Mengendaten aus den Begleitscheinen für den innerdeutschen Abfalltransport sowie den Begleitformularen für grenzüberschreitende Verbringungen von Abfällen dargestellt, wird der Begriff Begleitdokumente (BD) verwendet (Ergebnisse in Kapitel 2.1.2).

• Sonstige Nachweisführung (innerdeutscher Abfalltransport)

Unter bestimmten Voraussetzungen können die zuständigen Behörden Ausnahmen von der Pflicht zur Führung von Entsorgungsnachweisen und/oder Begleitscheinen zulassen. Diese Sonderfälle beruhen auf folgenden Vorschriften:

- I. § 26 Abs. 3 KrWG Freiwillige Rücknahme – Freistellung von den Nachweispflichten
- II. § 26 Abs. 1 NachwV; Freistellung vom obligatorischen Nachweisverfahren

Die bei der SAA verfügbaren Mengenangaben für Abfälle, die auf der Grundlage von Freistellungen und Ausnahmen von der Nachweispflicht der Entsorgung zugeführt wurden, werden in einer separaten Datenbank erfasst und ausgewertet (Ergebnisse in Kapitel 2.1.3).

1.2 ERFASSUNG UND BEWERTUNG DES DATENMATERIALS

Die SAA hat im Geschäftsjahr 2013 über 328.000 Begleitdokumente zu gefährlichen Abfällen und mehr als 39.000 Begleitformulare zu nicht gefährlichen Abfällen geprüft und ausgewertet (Abbildung 1).

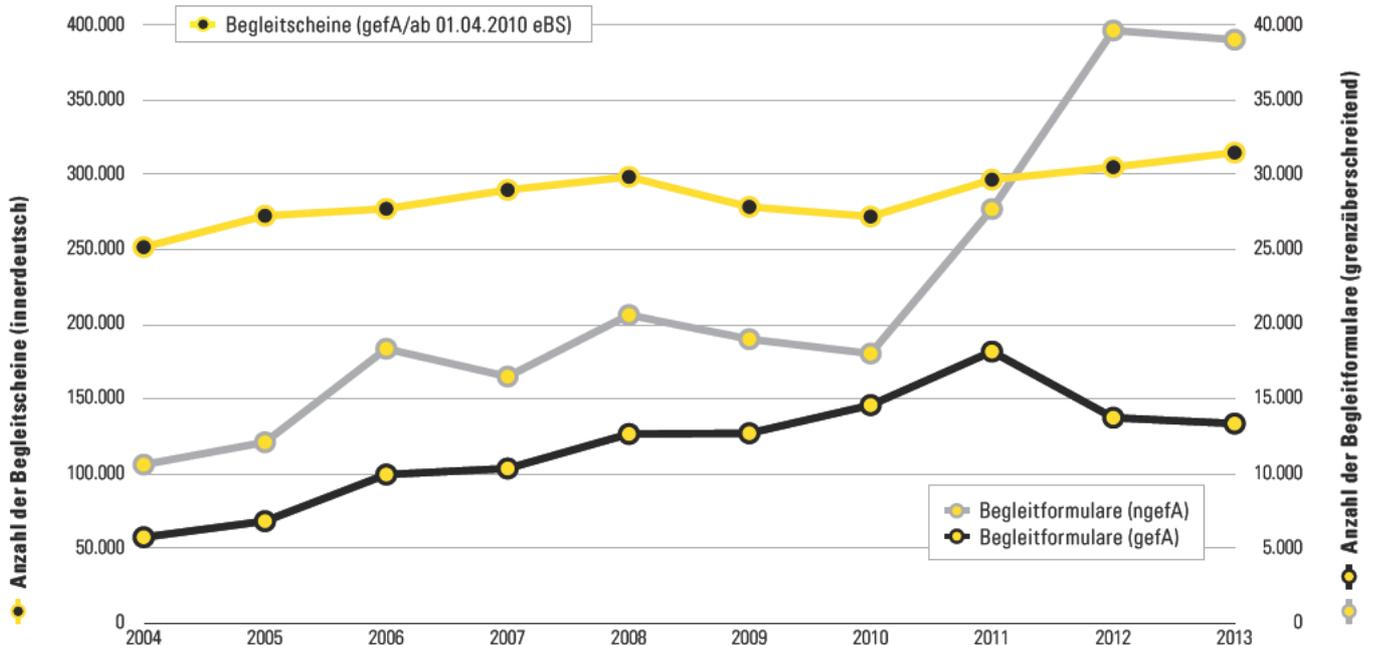


Abbildung 1: Anzahl der ausgewerteten Begleitdokumente seit 2004

Abhängig vom Entsorgungsweg kann derselbe Abfall mehrere Entsorgungsanlagen passieren. Prinzipiell sind für jeden Teilschritt der Entsorgungskette Begleitscheine bzw. Begleitformulare zu führen. Daraus folgt eine Mehrfachregistrierung der Abfallmengen auf verschiedenen Belegen. Wird der Abfall erstmals vom Erzeuger zur Entsorgung abgegeben, wird die auf dem dazu vorliegenden Begleitdokument angegebene Menge als **„primär erzeugte Abfallmenge“** gewertet. Jede weitere Angabe desselben Abfalls auf nachfolgenden Begleitdokumenten bei sich anschließenden Entsorgungsstufen wird als **„sekundär erzeugte Abfallmenge“** definiert.

Tabelle 1: Über Begleitdokumente nachgewiesene Menge gefährlicher Abfälle pro Abfallkapitel sowie Primär- und Sekundärmenge nach Bewertung

Abfallkapitel	Kapitelbezeichnung	Gesamtmenge [Mg]	Primärmenge [Mg]	Sekundärmenge	
				[Mg]	Anteil [%]
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	243	81	162	67
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	183	148	35	19
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	67	62	4	6
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.560	5.439	120	2
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	16.199	15.024	1.175	7
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	70.216	51.748	18.467	26
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	24.182	20.193	3.989	16
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2.277	1.895	382	17
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	87.063	77.362	9.702	11
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	63.634	54.155	9.479	15
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	255.565	155.492	100.073	39
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	188.922	125.560	63.363	34
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	21.415	10.590	10.825	51
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	30.048	20.986	9.061	30
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	81.379	57.697	23.682	29
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	944.682	761.244	183.438	19
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2.851	1.753	1.098	39
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	538.092	240.228	297.864	55
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	5.310	4.244	1.066	20
	Summe	2.337.888	1.603.903	733.985	31
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	86.689	61.941	24.748	29
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	1.306.517	780.718	525.798	40

Zur Summenbildung bzw. zur Verwendung der Zahlenangabe „Null“ s. Hinweis unter Kapitel 2 Ergebnisse

1.3 EINTEILUNG DER ENTSORGUNGSANLAGEN

Abbildung 2 spiegelt die Infrastruktur der baden-württembergischen Entsorgungswirtschaft für Sonderabfälle wider. Die Standorte von 390 Entsorgungsanlagen, deren Betreiber der SAA Begleitdokumente im Rahmen des obligatorischen Nachweisverfahrens und des Notifizierungsverfahrens zur Auswertung übersendet haben, sind je nach Anlagentyp unterschiedlich gekennzeichnet. Es sind nur Anlagenstandorte dargestellt, an denen gefährliche Abfälle angenommen wurden. In der Übersicht werden die Entsorgungsanlagen nach vier Anlagentypen und neun Anlagenkategorien unterschieden.

Anlagentyp	Anlagenkategorie
Verbrennung	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderabfallverbrennung • Hausmüllverbrennung <ul style="list-style-type: none"> – Müllheizkraftwerk • Großfeuerungsanlage <ul style="list-style-type: none"> – Zementwerk – Kraftwerk – Biomassekraftwerk
Ablagerung	<ul style="list-style-type: none"> • übertägige Ablagerung (DepV) <ul style="list-style-type: none"> – Rekultivierung (zur Ablagerung genutzte übertägige Abbaustätten) – Deponie der Klasse I – Deponie der Klasse II – Deponie der Klasse III • untertägige Ablagerung <ul style="list-style-type: none"> – Deponie der Klasse IV (DepV) – Bergversatz (VersatzV)
Behandlung	<ul style="list-style-type: none"> • chemisch/physikalische und biologische Behandlung <ul style="list-style-type: none"> – Destillation – Metallrückgewinnung – Verhüttung – Regenerierung – Altölaufbereitung/Raffinerie – Emulsionstrennung • Baustoff- und Bodenbehandlung <ul style="list-style-type: none"> – thermische, mechanische, biologische Bodenreinigung – Baustoff- und Altholzaufbereitung – Asphaltmischanlage • sonstige Behandlung <ul style="list-style-type: none"> – Konditionierung (Trocknung, Zerkleinerung, EBS-Herstellung, Vorbehandlung für nachfolgende Entsorgungsschritte) – Demontage von Geräten u. a. Erzeugnissen – Herstellung von Produkten i. S. d. industriellen Verwertung
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenlagerung <ul style="list-style-type: none"> – allgemeines Sonderabfallzwischenlager – Tanklager – spezielles Zwischenlager, Umschlagplatz, Sammelstelle, Bereitstellungslager für Herstellungsprozesse

Standorte baden-württembergischer Entsorgungsanlagen

Anlagentypen (Anzahl)

- ▲ Verbrennung (7)
- ◆ Ablagerung (34)
- ▼ Behandlung (132)
- Lagerung (217)

Kartengrundlage GfK GeoMarketing

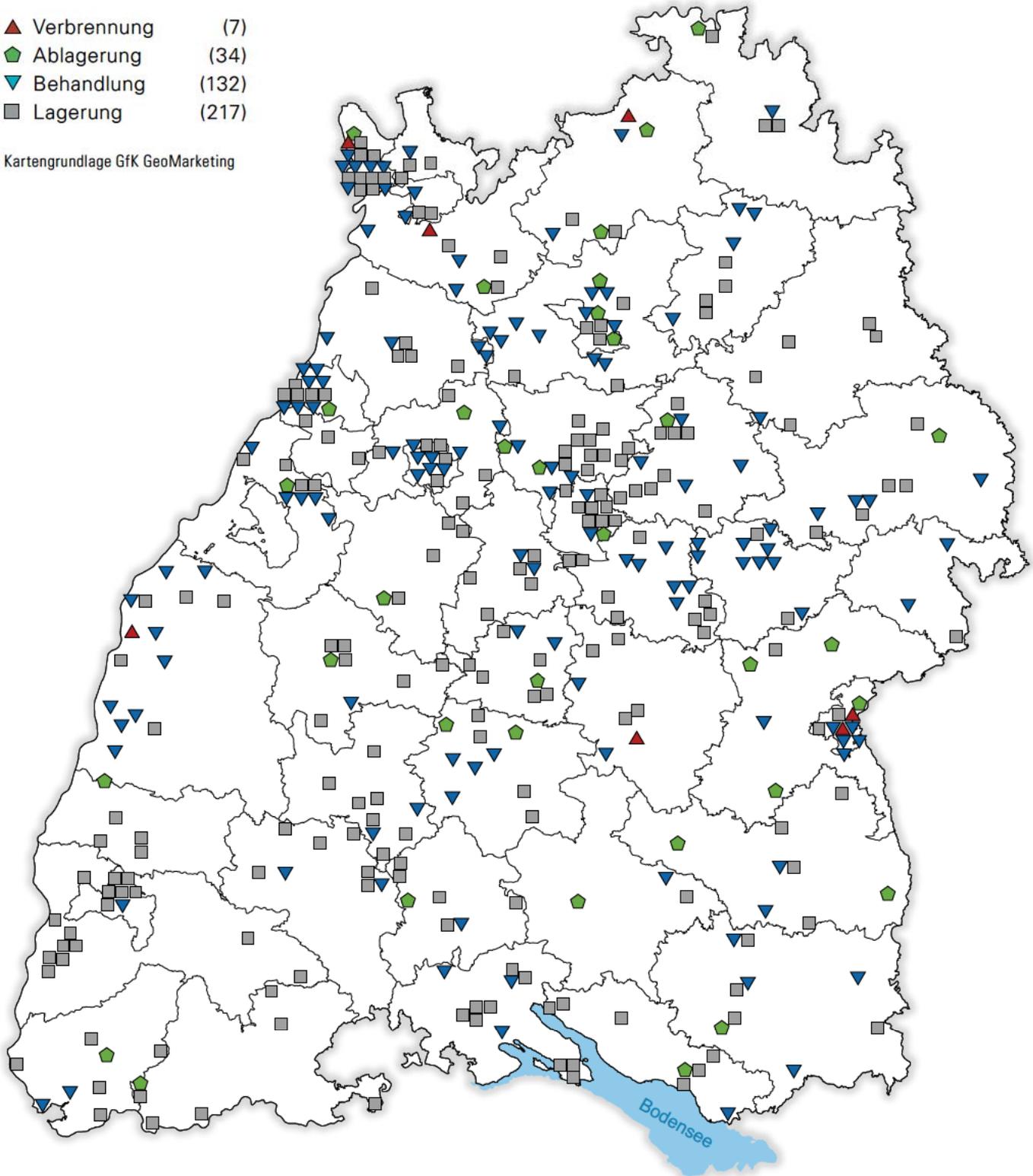


Abbildung 2: Standorte baden-württembergischer Entsorgungsanlagen, für die Mengen gefährlicher Abfälle über Begleitdokumente nachgewiesen wurden

2 ERGEBNISSE

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Auswertung der Begleitdokumente und anderer Mengenmeldungen tabellarisch und grafisch dargestellt. Auf detaillierte Ergebnisse im Tabellenanhang wird jeweils verwiesen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass sich Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen auf ganze Einheiten ergeben können. Zudem kann die Zahlenangabe „Null“ mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird, bedeuten.

2.1 GEFÄHRLICHE ABFÄLLE

2.1.1 Anwendung der Nachweisarten

Für die Vorabkontrolle sehen die Rechtsgrundlagen zwei Varianten vor:

- Sammelentsorgung über einen Sammler (Grund- oder privilegiertes Verfahren)
- Entsorgung mit einem Einzelnachweis des Erzeugers (Grund- oder privilegiertes Verfahren bzw. Notifizierung im Bereich der grenzüberschreitenden Abfallverbringung).

Die Sammelentsorgung ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Die Mengenbeschränkung auf 20 Mg bei der Sammelentsorgung ist auf die bei einem einzelnen Abfallerzeuger am jeweiligen Standort pro Jahr anfallende Abfallmenge pro Abfallart bezogen (für bestimmte Abfälle, die in der Anlage 2 Buchstabe a zur NachwV aufgeführt sind, gibt es keine Begrenzungsmenge, z. B. Bleibatterien).

In Abbildung 3 und Tabelle 2 ist dargestellt, mit welcher Nachweisvariante die Abfälle der einzelnen Abfallkapitel entsorgt werden (Ergebnisse in Kapitel 2.1.2). Dabei wurden Entsorgungsmaßnahmen auf der Grundlage von Notifizierungen als Einzelentsorgung gewertet.

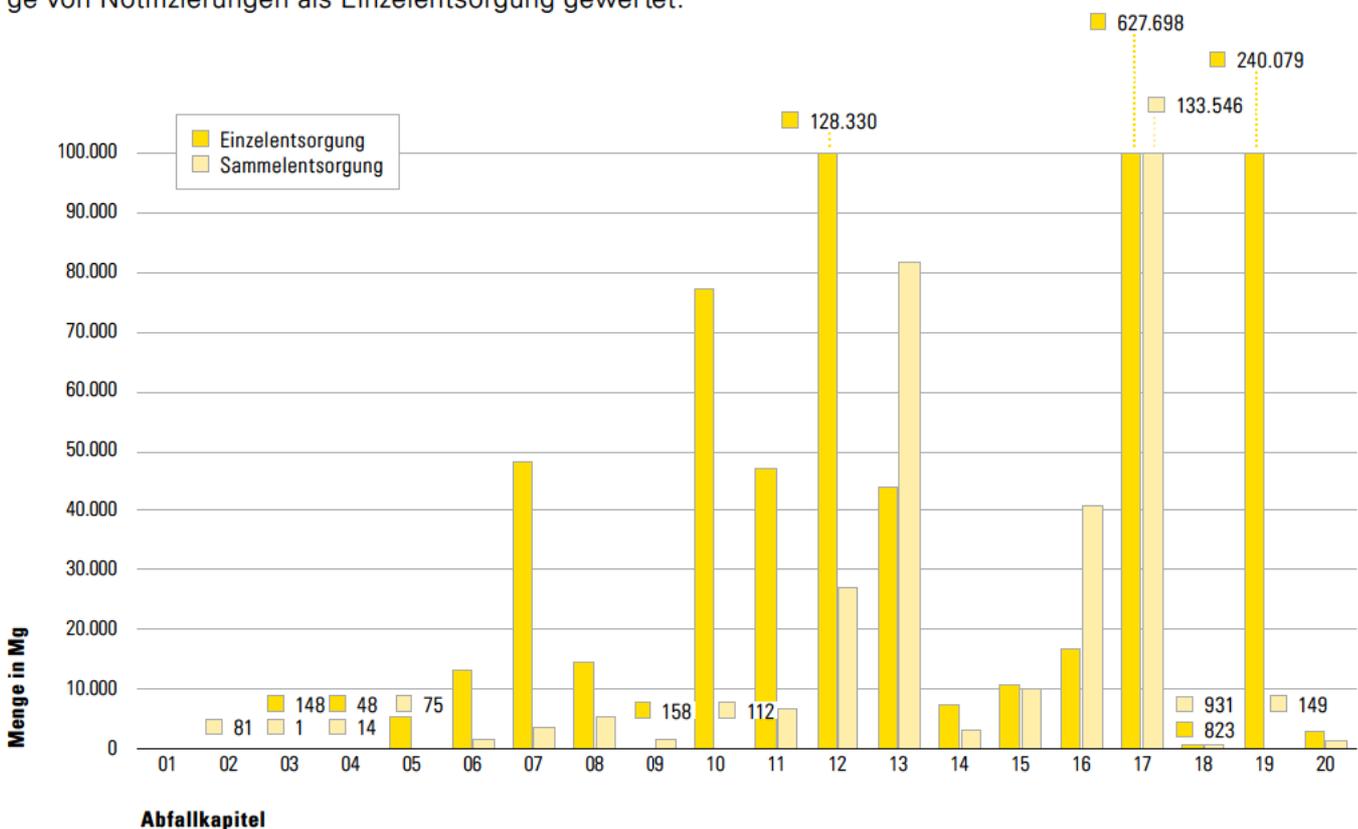


Abbildung 3: Nutzung des Einzel- und Sammelentsorgungsverfahrens

Tabelle 2: Anteile des Einzel- und Sammelentsorgungsverfahrens bei der Entsorgung der Primärmenge (sortiert nach Anteil Einzelentsorgung, absteigend)

Abfallkapitel	Kapitelbezeichnung	Einzelentsorgung		Sammelentsorgung	
		Menge [Mg]	Anteil [%]	Menge [Mg]	Anteil [%]
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	240.079	100	149	0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	77.250	100	112	0
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	148	100	1	0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.364	99	75	1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	48.228	93	3.520	7
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13.181	88	1.843	12
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydr metallurgie	47.278	87	6.877	13
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	128.330	83	27.162	17
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	627.698	82	133.546	18
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	48	78	14	22
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	14.691	73	5.502	27
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7.253	68	3.337	32
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	2.904	68	1.340	32
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	931	53	823	47
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	10.870	52	10.117	48
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	43.987	35	81.572	65
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	16.708	29	40.989	71
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	158	8	1.738	92
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln			81	100
Summe		1.285.104	80	318.799	20
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	19.612	32	42.330	68
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	637.794	82	142.924	18

Werden die Mengen aus der sonstigen Nachweisführung (Ergebnisse in Kapitel 2.1.3) einbezogen, resultieren Abbildung 4 und Tabelle 3.

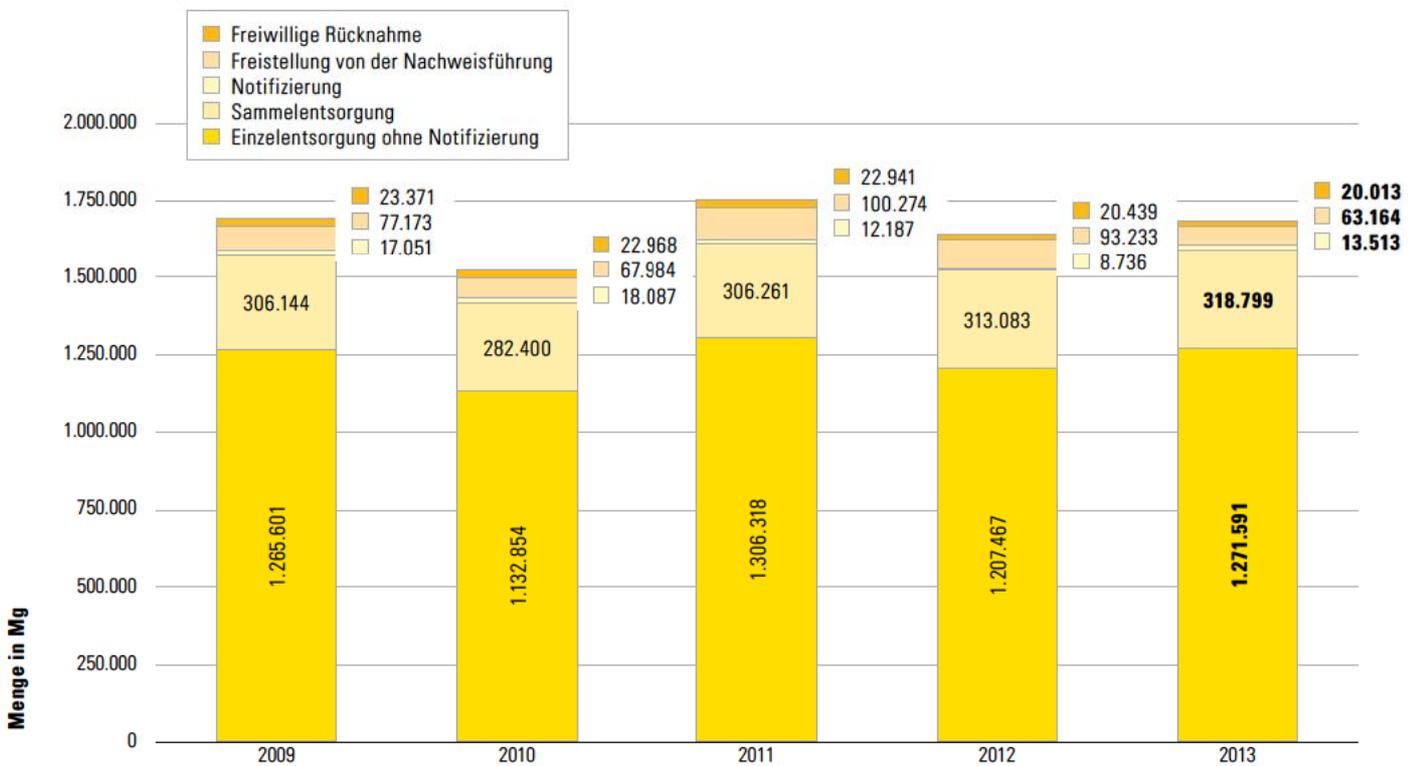


Abbildung 4: Insgesamt erfasste Abfallmengen in Abhängigkeit von der Nachweisführung

Tabelle 3: Anteile aller Nachweisverfahren und -arten an der insgesamt erfassten Abfallmenge

Nachweisverfahren	Menge [Mg]	Anteil [%]	Art der Nachweisführung	Menge [Mg]	Anteil [%]
Einzelentsorgung (BS)	1.271.591	75	Obligatorisches Nachweisverfahren	1.590.390	94
Sammelentsorgung (BS)	318.799	19			
Notifizierung (Bf)	13.513	1	Notifizierungsverfahren	13.513	1
Freistellung von der Nachweisführung (Listen)	63.164	4	sonstige Nachweisführung	83.177	5
Freiwillige Rücknahme (Listen)	20.013	1			
Summe	1.687.080	100	Summe	1.687.080	100
davon Begleitdokumente (BD)	1.603.903	95	davon Listen	83.177	5

2.1.2 Ergebnisse aus dem obligatorischen Nachweisverfahren und dem Notifizierungsverfahren

2.1.2.1 Abfallaufkommen und Mengenentwicklung

Im Jahr 2013 wurden insgesamt **1.603.903 Mg** gefährliche Abfälle (Primärabfälle) in Baden-Württemberg erzeugt und über Begleitscheine und -formulare nachgewiesen. Seit Einführung der Abfallverzeichnis-Verordnung im Jahr 2002 beträgt der Durchschnittswert des Abfallaufkommens rund 1,5 Millionen Mg. Aktuell übertrifft die Primärmenge diesen Mittelwert um 6 %. Während im Vorjahr ein Rückgang um 6 % gegenüber dem Jahr 2011 festzustellen war, ist das Aufkommen 2013 um insgesamt rund 75.500 Mg, d. h. um 5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen.

Das Abfallverzeichnis umfasst 20 AVV-Kapitel und ist in seiner Gliederung vorrangig herkunftsbezogen aufgebaut (AVV-Kapitel 01 bis 12 und 17 bis 20). Die AVV-Kapitel 13, 14 und 15 sind nach stofflichen Gesichtspunkten geordnet. AVV-Kapitel 16 ist eine generelle Auffangposition für Abfälle, die sich weder branchenbezogen noch stofflich in das Abfallverzeichnis einordnen lassen.

Um aus den gewonnenen Mengendaten der einzelnen Abfallarten Wesentliches zu erkennen und praktisch nutzen zu können, war es erforderlich, Schwerpunkte hinsichtlich der einzelnen Kapitel der Abfallverzeichnis-Verordnung festzulegen. Es wurden deshalb drei Kapitel-Einheiten definiert, die entstehungsbedingte und entsorgungsrelevante Sachverhalte berücksichtigen. Diese Kapitel-Einheiten orientieren sich an der wesentlichen Zusammensetzung und Herkunft der im AVV-Kapitel enthaltenen Abfälle:

Abfallkapitel	Abfallzusammensetzung/-herkunft	Kapitel-Einheit (kurz)
01-15 und 18 19	<ul style="list-style-type: none"> Abfälle aus Herstellung und Verarbeitung von Erzeugnissen Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen 	Produktionsabfälle
17	<ul style="list-style-type: none"> Bau- und Abbruchabfälle 	Bauabfälle
16 20	<ul style="list-style-type: none"> nicht anders im Verzeichnis aufgeführte Abfälle Siedlungsabfälle 	sonstige Abfälle

Die Änderung des **Primäraufkommens** korreliert regelmäßig mit der Mengenzu- bzw. -abnahme der Bauabfälle. Bei kontinuierlich leicht steigender Tendenz der Abfälle aus dem produzierenden Gewerbe sind 2013 wieder mehr gefährliche Abfälle bei der Produktion und Entsorgung entstanden als in der Baubranche. Das Aufkommen der sonstigen Abfälle blieb verhältnismäßig stabil.

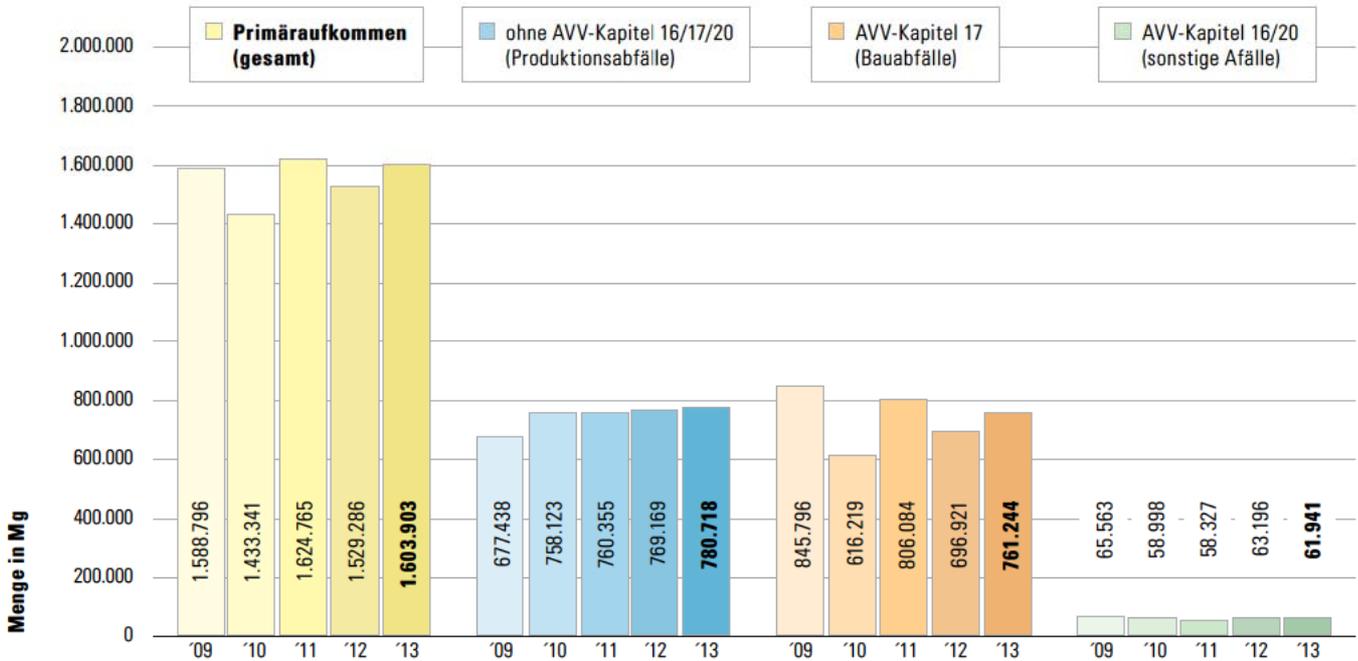


Abbildung 5: Mengenentwicklung des Primäraufkommens 2009 bis 2013

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2013 von 405 als gefährlich gekennzeichneten Abfallarten, die im Abfallverzeichnis genannt sind, 250 Abfallarten tatsächlich erzeugt. Davon sind 20 Abfallarten (8 %) als mengenbedeutsam einzustufen, da diese zusammen mehr als drei Viertel des Gesamtaufkommens bilden. Zu den 20 Abfallarten (Tabelle 5), die die Bilanz maßgeblich prägen, gehören 59 % aller produktionsspezifischen Abfälle und 98 % der Bauabfälle. Im Folgenden werden die mengenrelevanten Abfälle pro Abfallkapitel-Einheit detailliert ausgewiesen.

Ergebnisse im Anhang: Tabellen A1 und A2

Tabelle 4: Primärmenge - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallkapitel	Kapitelbezeichnung	Primärmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	761.244	47	696.921	46	64.323	9
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	240.228	15	248.191	16	-7.963	-3
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	155.492	10	146.305	10	9.187	6
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	125.560	8	122.824	8	2.736	2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	77.362	5	69.287	5	8.075	12
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	57.697	4	58.627	4	-930	-2
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	54.155	3	54.820	4	-665	-1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	51.748	3	54.640	4	-2.891	-5
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	20.986	1	21.181	1	-195	-1
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	20.193	1	20.102	1	91	0
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	15.024	1	13.637	1	1.387	10
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10.590	1	11.099	1	-509	-5
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.439	0	3.241	0	2.199	68
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4.244	0	4.569	0	-325	-7
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1.895	0	2.129	0	-234	-11
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1.753	0	1.664	0	89	5
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	148	0	1	0	148	20.675
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	81	0	29	0	52	183
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	62	0	19	0	44	231
	Summe	1.603.903	100	1.529.286	100	74.617	5
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	61.941	4	63.196	4	-1.255	-2
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	780.718	49	769.169	50	11.549	2

Tabelle 5: Mengenbedeutsame Primärabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
170301	* kohlenleerhaltige Bitumengemische	237.386	15	249.001	16	-11.615	-5
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	155.739	10	148.892	10	6.847	5
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemlusionen und -lösungen	111.556	7	103.723	7	7.833	8
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	152.983	10	98.732	6	54.250	55
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	106.662	7	97.488	6	9.174	9
170605	* asbesthaltige Baustoffe	54.445	3	54.950	4	-504	-1
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	53.140	3	51.118	3	2.022	4
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	49.178	3	50.168	3	-990	-2
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	39.372	2	43.729	3	-4.358	-10
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	49.208	3	43.144	3	6.064	14
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	39.326	2	39.547	3	-221	-1
160601	* Bleibatterien	28.920	2	32.415	2	-3.495	-11
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	22.832	1	24.143	2	-1.311	-5
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	25.894	2	20.895	1	4.998	24
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	21.028	1	20.786	1	242	1
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	21.223	1	17.254	1	3.968	23
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	19.265	1	17.247	1	2.018	12
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	16.367	1	16.631	1	-264	-2
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	16.966	1	15.359	1	1.607	10
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	16.572	1	15.194	1	1.378	9
	Summe (20 Abfallarten)	1.238.060	77	1.160.416	76	77.644	7
	davon AVV-Kapitel 17	749.680	47	685.152	45	64.528	9
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	28.920	2	32.415	2	-3.495	-11
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	459.460	29	442.849	29	16.611	4
	Summe (alle Abfälle)	1.603.903	100	1.529.286	100	74.617	5

Tabelle 6: Mengenbedeutsame Produktionsabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemlusionen und -lösungen	111.556	14	103.723	13	7.833	8
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	53.140	7	51.118	7	2.022	4
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	49.208	6	43.144	6	6.064	14
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	49.178	6	50.168	7	-990	-2
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	39.372	5	43.729	6	-4.358	-10
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	39.326	5	39.547	5	-221	-1
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	22.832	3	24.143	3	-1.311	-5
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	21.223	3	17.254	2	3.968	23
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	21.028	3	20.786	3	242	1
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	19.265	2	17.247	2	2.018	12
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	16.966	2	15.359	2	1.607	10
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	16.367	2	16.631	2	-264	-2
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	16.072	2	14.567	2	1.505	10
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	15.268	2	12.737	2	2.531	20
130899	* Abfälle a. n. g.	14.757	2	14.390	2	367	3
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	14.683	2	14.262	2	420	3
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	13.863	2	13.502	2	360	3
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	13.499	2	14.425	2	-925	-6
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	11.167	1	11.340	1	-173	-2
110105	* saure Beizlösungen	10.132	1	10.231	1	-98	-1
	Summe (20 Abfallarten)	568.902	73	548.303	71	20.598	4
	Summe (alle Produktionsabfälle)	780.718	100	769.169	100	11.549	2

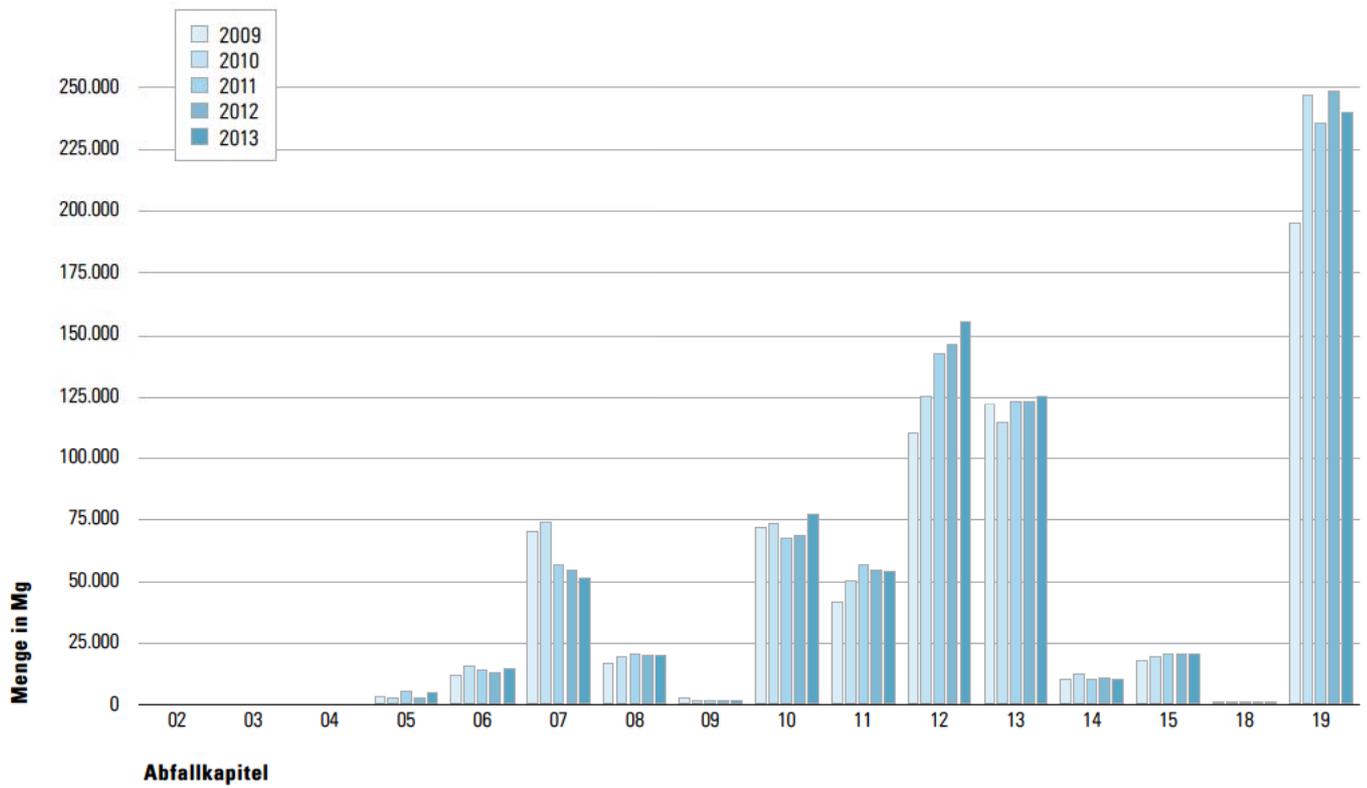


Abbildung 6: Mengenentwicklung typisch produktionsspezifischer Abfälle pro Abfallkapitel

Tabelle 7: Bauabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]		
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	237.386	31	249.001	36	-11.615	-5
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	155.739	20	148.892	21	6.847	5
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	152.983	20	98.732	14	54.250	55
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	106.662	14	97.488	14	9.174	9
170605	* asbesthaltige Baustoffe	54.445	7	54.950	8	-504	-1
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	25.894	3	20.895	3	4.998	24
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	16.572	2	15.194	2	1.378	9
170303	* Kohlenteeer und teeerhaltige Produkte	8.612	1	8.614	1	-2	-0
170903	* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.316	0	941	0	375	40
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	971	0	1.136	0	-165	-15
170902	* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z. B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	393	0	659	0	-266	-40
170409	* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	162	0	343	0	-181	-53
170801	* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	87	0			87	
170601	* Dämmmaterial, das Asbest enthält	23	0	77	0	-54	-70
	Summe	761.244	100	696.921	100	64.323	9
	Anteil der Bauabfälle an der Primärmenge		47		46		

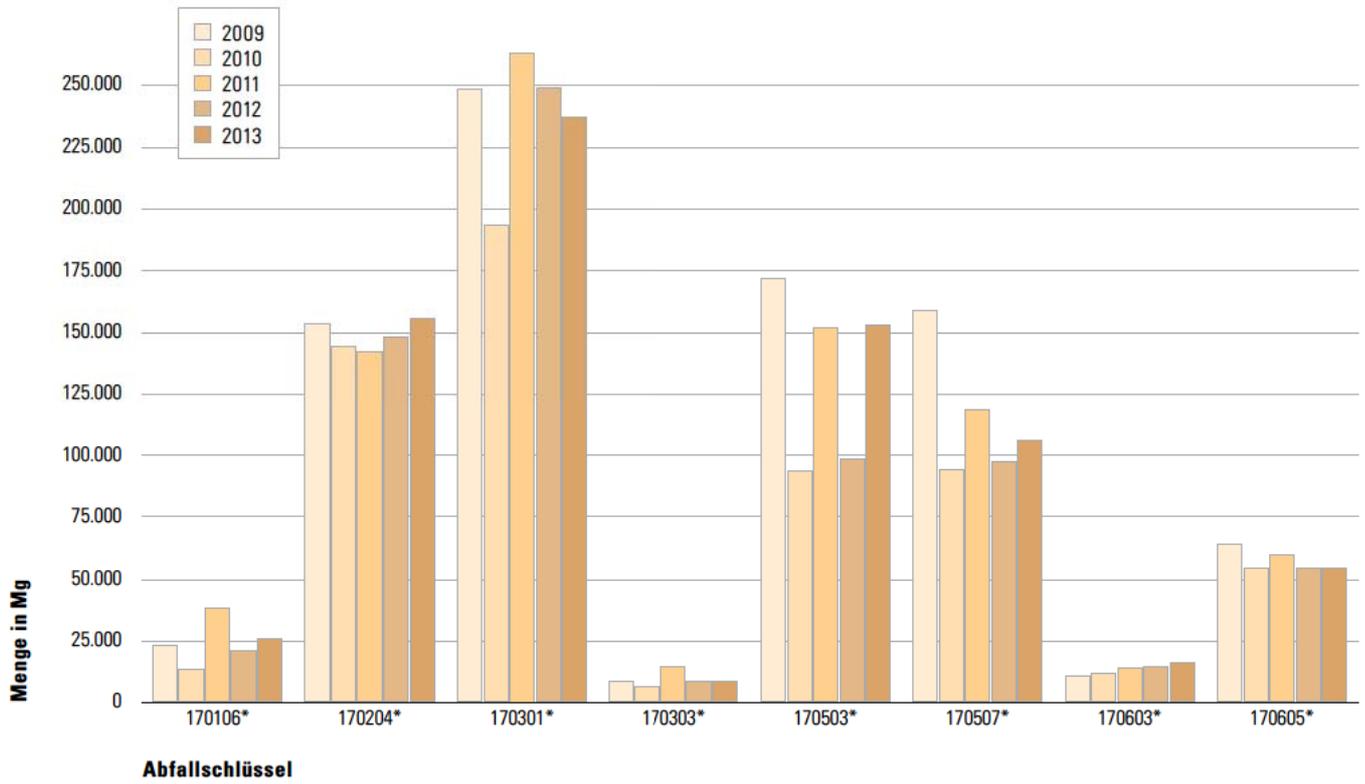


Abbildung 7: Mengenentwicklung bedeutsamer Bauabfälle pro Abfallschlüssel

Tabelle 8: Mengenbedeutsame sonstige Abfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
160601	* Bleibatterien	28.920	47	32.415	51	-3.495	-11
160104	* Altfahrzeuge	5.142	8	587	1	4.555	776
160708	* ölhaltige Abfälle	4.337	7	4.019	6	319	8
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	4.041	7	4.336	7	-296	-7
160215	* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	3.933	6	5.601	9	-1.668	-30
200127	* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.590	3	1.664	3	-73	-4
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1.448	2	1.431	2	17	1
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	1.121	2	1.358	2	-237	-17
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	1.119	2	777	1	343	44
160107	* Ölfilter	1.058	2	1.157	2	-98	-9
160212	* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	883	1	1.097	2	-214	-19
160113	* Bremsflüssigkeiten	858	1	863	1	-5	-1
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	794	1	980	2	-186	-19
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	720	1	686	1	35	5
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	559	1	537	1	21	4
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	541	1	587	1	-46	-8
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	522	1	468	1	54	11
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	491	1	145	0	346	239
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	465	1	503	1	-38	-8
200113	* Lösemittel	316	1	306	0	10	3
	Summe (20 Abfallarten)	58.860	95	59.518	94	-658	-1
	Summe (alle sonstigen Abfälle)	61.941	100	63.196	100	-1.255	-2

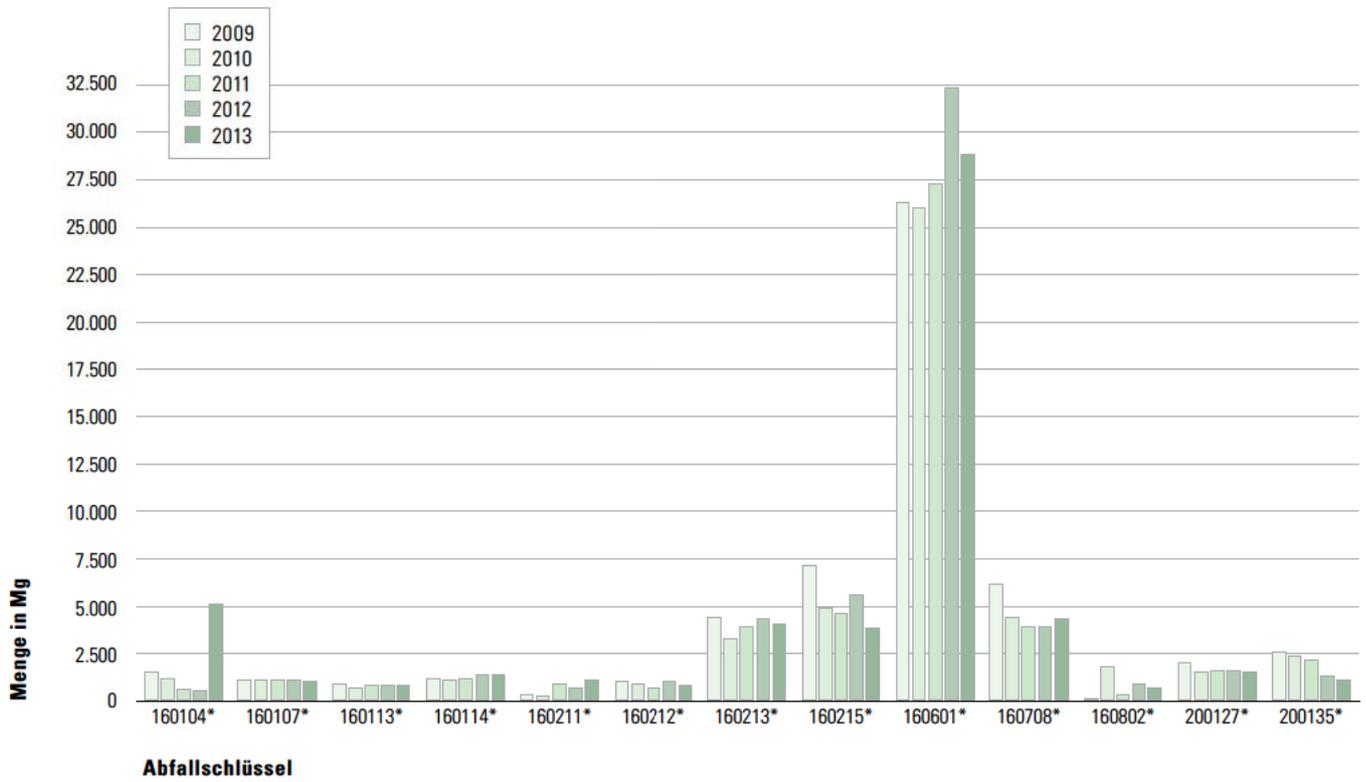


Abbildung 8: Mengenentwicklung bedeutsamer Abfälle der Abfallkapitel 16 und 20 pro Abfallschlüssel

2.1.2.2 Abfallherkunft innerhalb Baden-Württembergs

Der Anteil des Aufkommens an gefährlichen Abfällen, der über Sammelentsorgungsnachweise entsorgt wird, lässt sich den einzelnen Kleinerzeugern nicht zuordnen und deshalb auch nicht regionalisieren. Dieser Anteil wird in den folgenden Analysen pauschal ausgewiesen.

2.1.2.2.1 Erzeugerstruktur

80 % der insgesamt erzeugten Primärmenge fallen bei 2.796 Abfallerzeugern an und wurden mittels Einzel-nachweisverfahren entsorgt. In Tabelle 9 und Abbildung 9 ist diese Erzeugerstruktur dargestellt. Während 56 % des Aufkommens bei nur 191 Großbetrieben entstehen, stammt der restliche Teil der Gesamtmenge von über 2600 kleinen und mittleren Anfallstellen.

Tabelle 9: Einteilung der Primärerzeuger nach Mengenkategorie
(Anzahl der Erzeuger ohne Sammelentsorgung)

Erzeugerkategorie	Mengenklasse [Mg]	Erzeugeranzahl	Erzeugeranteil [%]	Primärmenge [Mg]	Mengenanteil [%]
kleine Erzeuger					
davon Erzeuger (SN)	≤ 20	k.A.		318.799	20
davon Erzeuger (EN)	≤ 50	1.075	38	25.502	2
mittlere Erzeuger (EN)	> 50 ≤ 1.000	1.530	55	357.478	22
große Erzeuger (EN)	> 1.000	191	7	902.124	56
Summe				1.603.903	100
davon Summe (EN)		2.796	100	1.285.104	80

Großen Erzeugern sind überwiegend Bauabfälle (AVV-Kapitel 17/Rang 1: AS **170301***/ Rang 2 und 3: AGr 1705) und Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen (Rang 4: AS 190111*) zuzuordnen. Mengenbedeutende Abfallarten, die bei kleinen und mittleren Erzeugern entstehen, sind hauptsächlich halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen (AS **120109***: kleine Erzeuger: Rang 1/mittlere Erzeuger: Rang 2) sowie ebenfalls Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Kapitel 17).

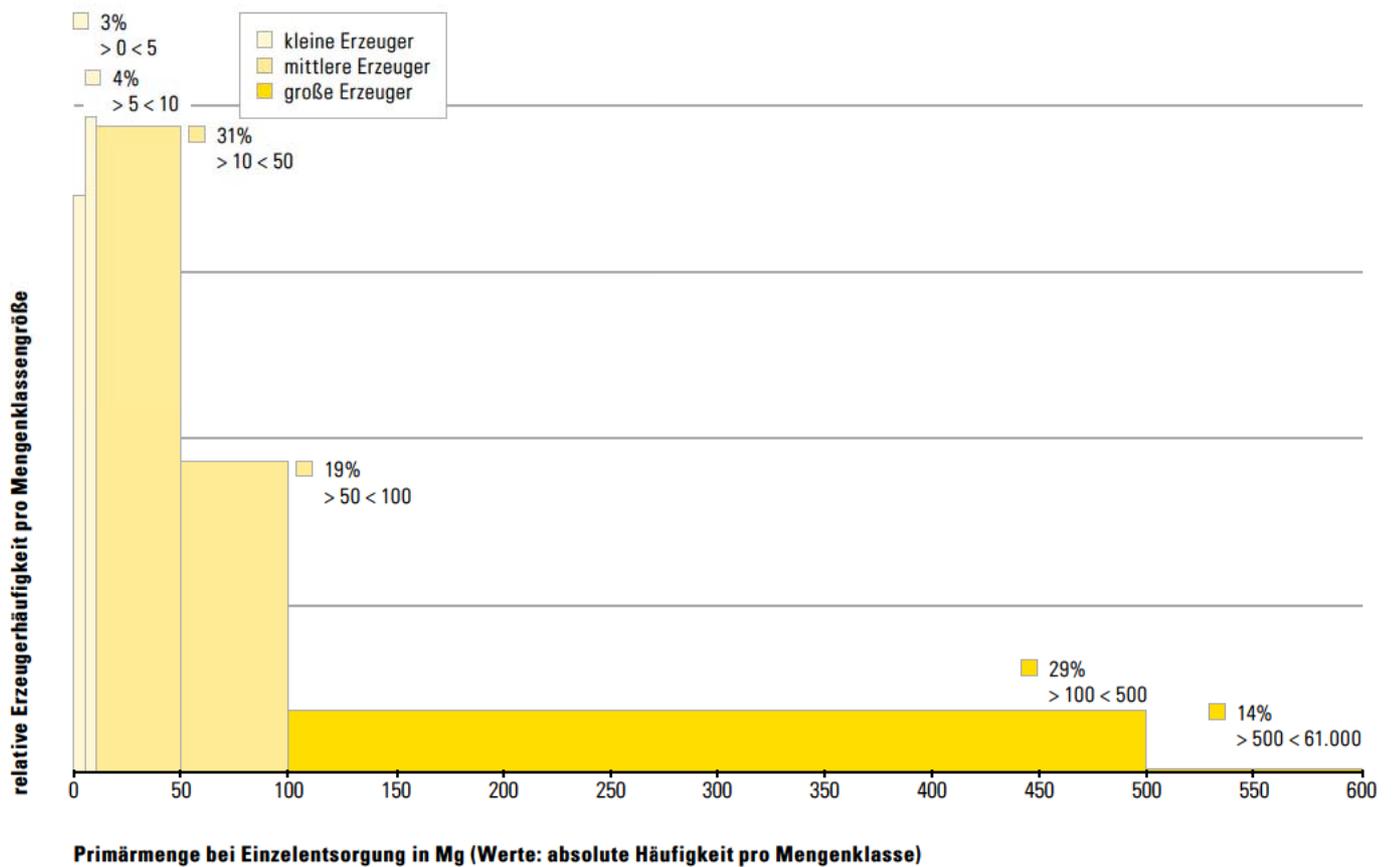


Abbildung 9: Häufigkeitsdichte der Primärerzeuger pro Mengenkategorie (ohne Sammelentsorgung)

2.1.2.2 Regionale Herkunft

Die Erzeugerschwerpunkte liegen in den Regionen Stuttgart (22 %) sowie Rhein-Neckar und Südlicher Oberrhein (jeweils 15 %). Mit einem gleichfalls hohen Anteil folgt die Region Mittlerer Oberrhein (13 %).

Die Abbildungen 10 und 11 zeigen die regionale Verteilung des Abfallaufkommens insgesamt sowie des Aufkommens der typisch produktionsspezifischen Abfälle jeweils ohne den Mengenanteil der Sammelentsorgungsmaßnahmen. In Tabelle 10 ist die regionale Herkunft des Primäraufkommens, alphabetisch geordnet nach Stadt- und Landkreisen, zusammengefasst.

Ergebnisse im Anhang: Tabelle A3

Primärmenge [Mg]

- > 4.000 < 10.000
- > 10.000 < 20.000
- > 20.000 < 50.000
- > 50.000 < 140.000

Kartengrundlage GfK GeoMarketing



Abbildung 10: Primäraufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Tabelle 10: Regionale Herkunft des Primäraufkommens
(sortiert nach Stadt-/Landkreis, alphabetisch geordnet)

Stadt-/Landkreis	Primärmenge/ -anteil		davon Produktionsabfälle		davon Bauabfälle		davon sonstige Abfälle	
	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
Alb-Donau-Kreis	13.603	1	7.563	56	6.021	44	20	0
Stadt Baden-Baden	4.992	0	590	12	4.345	87	56	1
Landkreis Biberach	13.381	1	9.006	67	4.286	32	89	1
Bodenseekreis	14.555	1	7.225	50	7.156	49	174	1
Landkreis Böblingen	29.845	2	12.847	43	16.623	56	375	1
Landkreis Breisgau-Hochschw.	19.929	1	13.713	69	5.892	30	324	2
Landkreis Calw	9.941	1	4.282	43	5.602	56	57	1
Landkreis Emmendingen	5.475	0	1.249	23	4.201	77	25	0
Enzkreis	14.715	1	8.278	56	5.254	36	1.182	8
Landkreis Esslingen	21.445	1	8.255	38	12.214	57	976	5
Stadt Freiburg i. Br.	36.247	2	4.369	12	31.512	87	366	1
Landkreis Freudenstadt	5.610	0	2.974	53	2.139	38	497	9
Landkreis Göppingen	18.835	1	15.395	82	2.697	14	743	4
Stadt Heidelberg	9.905	1	4.190	42	5.437	55	278	3
Landkreis Heidenheim	12.161	1	5.185	43	6.794	56	182	1
Landkreis Heilbronn	36.686	2	16.606	45	18.770	51	1.310	4
Stadt Heilbronn	7.393	0	2.021	27	5.205	70	168	2
Hohenlohekreis	22.554	1	6.642	29	15.611	69	301	1
Landkreis Karlsruhe	28.758	2	11.248	39	16.293	57	1.217	4
Stadt Karlsruhe	101.447	6	7.070	7	93.837	92	540	1
Landkreis Konstanz	24.629	2	16.197	66	8.310	34	122	0
Landkreis Lörrach	40.387	3	25.878	64	13.925	34	584	1
Landkreis Ludwigsburg	48.052	3	15.476	32	32.002	67	574	1
Main-Tauber-Kreis	4.203	0	2.785	66	1.317	31	101	2
Stadt Mannheim	125.637	8	85.562	68	38.452	31	1.623	1
Neckar-Odenwald-Kreis	12.252	1	9.145	75	2.584	21	523	4
Ortenaukreis	128.404	8	85.381	66	42.359	33	664	1
Ostalbkreis	32.791	2	27.197	83	5.305	16	289	1
Stadt Pforzheim	24.452	2	9.754	40	14.699	60		
Landkreis Rastatt	28.365	2	11.917	42	16.312	58	135	0
Landkreis Ravensburg	13.019	1	8.534	66	3.890	30	595	5
Rems-Murr-Kreis	25.264	2	13.140	52	11.941	47	183	1
Landkreis Reutlingen	9.251	1	4.597	50	4.392	47	261	3
Rhein-Neckar-Kreis	43.583	3	18.016	41	24.808	57	759	2
Landkreis Rottweil	16.850	1	7.719	46	8.815	52	315	2
Landkreis Schwäbisch Hall	8.944	1	7.328	82	1.616	18		
Schwarzwald-Baar-Kreis	13.594	1	6.488	48	6.671	49	436	3
Landkreis Sigmaringen	9.107	1	2.714	30	6.313	69	80	1
Stadt Stuttgart	136.694	9	46.871	34	87.552	64	2.270	2
Landkreis Tübingen	8.460	1	5.588	66	2.210	26	662	8
Landkreis Tuttlingen	18.463	1	9.836	53	8.548	46	80	0
Stadt Ulm	67.394	4	57.437	85	9.874	15	83	0
Landkreis Waldshut	8.343	1	5.654	68	2.418	29	271	3
Zollernalbkreis	9.487	1	5.870	62	3.497	37	120	1
dazu aus Sammelentsorgung (BW)	318.799	20	142.924	45	133.546	42	42.330	13
Summe	1.603.903	100	780.718	49	761.244	47	61.941	4

Zur Summenbildung bzw. zur Verwendung der Zahlenangabe „Null“ s. Hinweis unter Kapitel 2 Ergebnisse

2.1.2.3. Entsorgungswege

2.1.2.3.1 Innerdeutscher Abfalltransport (Export/Import)

Im Berichtszeitraum 2013 wurden **882.163 Mg** baden-württembergische Sonderabfälle in anderen Bundesländern und **610.919 Mg** gefährliche Abfälle aus anderen Bundesländern in Baden-Württemberg entsorgt.

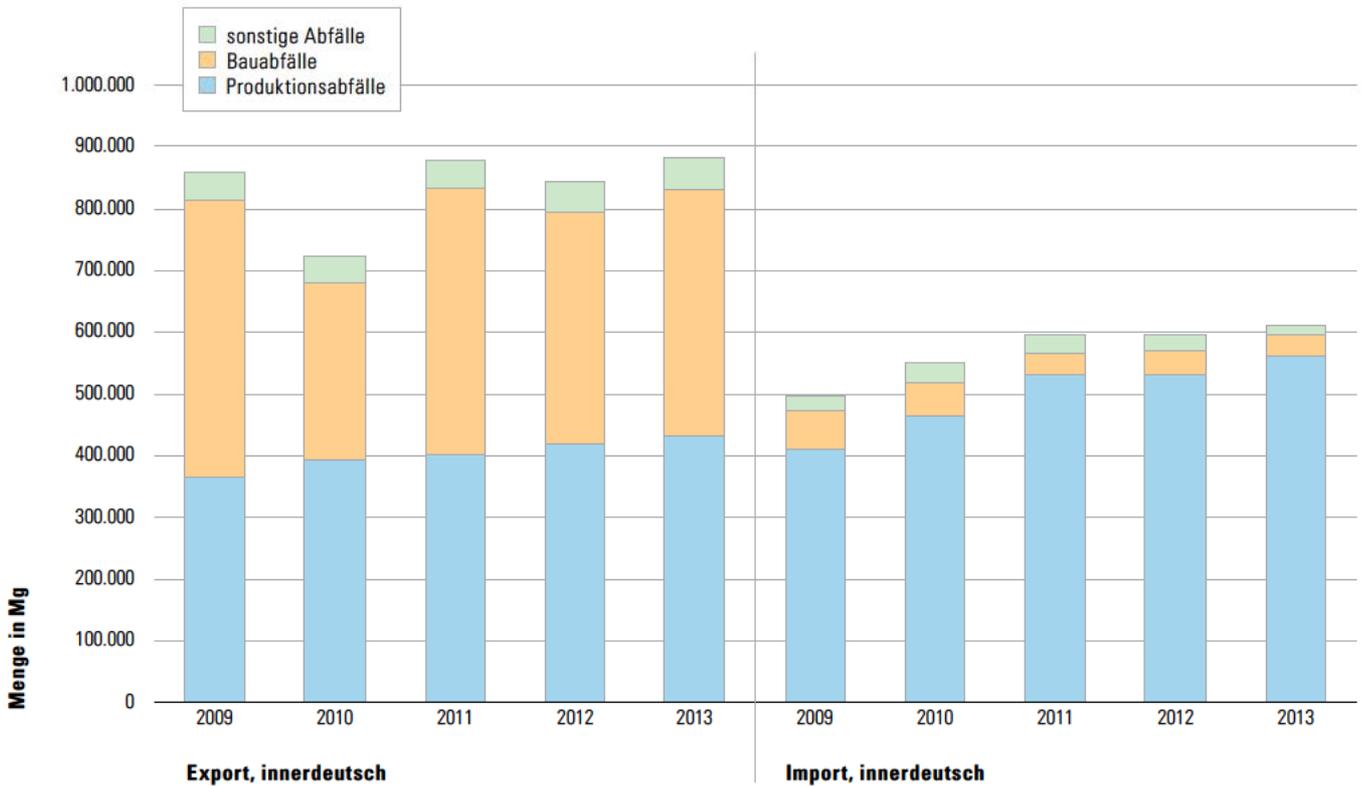


Abbildung 12: Entwicklung der Export- und Importmengen (innerdeutsch)

Beim Vergleich der nationalen Export- und Importmengen wird deutlich, dass Baden-Württemberg nach wie vor Nettoexporteur gefährlicher Abfälle ist.

Ergebnisse im Anhang: Tabelle A4

Tabelle 11: Mengenbedeutsame Exportabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(innerdeutsch, sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Exportmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
170301	* kohleenteerhaltige Bitumengemische	165.797	19	169.174	20	-3.377	-2
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	85.170	10	65.487	8	19.683	30
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	78.446	9	74.258	9	4.188	6
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	44.265	5	46.347	6	-2.082	-4
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	43.558	5	48.487	6	-4.929	-10
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	39.061	4	38.634	5	427	1
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	31.733	4	28.735	3	2.998	10
160601	* Bleibatterien	27.463	3	30.269	4	-2.806	-9
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemlsionen und -lösungen	24.137	3	17.053	2	7.084	42
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	23.040	3	22.337	3	703	3
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	22.572	3	20.331	2	2.241	11
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	16.848	2	18.407	2	-1.559	-8
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	14.562	2	17.764	2	-3.201	-18
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	12.738	1	11.783	1	955	8
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	12.368	1	8.097	1	4.270	53
190106	* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	9.550	1	10.583	1	-1.033	-10
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	9.501	1	8.420	1	1.081	13
110105	* saure Beizlösungen	8.916	1	8.501	1	415	5
170605	* asbesthaltige Baustoffe	8.680	1	8.240	1	440	5
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	8.666	1	7.486	1	1.181	16
	Summe (20 Abfallarten)	687.070	78	660.391	78	26.680	4
	davon AVV-Kapitel 17	393.890	45	372.077	44	21.813	6
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	27.463	3	30.269	4	-2.806	-9
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	265.717	30	258.045	31	7.673	3
	Summe (alle Abfälle)	882.163	100	842.451	100	39.712	5

Tabelle 12: Mengenbedeutsame Importabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(innerdeutsch, sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Importmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	172.863	28	174.615	29	-1.752	-1
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	72.712	12	46.834	8	25.878	55
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemlusionen und -lösungen	45.945	8	46.953	8	-1.008	-2
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	37.938	6	18.643	3	19.295	103
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	37.236	6	45.867	8	-8.631	-19
190304	* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	25.776	4	30.253	5	-4.477	-15
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	24.285	4	23.931	4	353	1
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	20.123	3	23.960	4	-3.836	-16
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	16.346	3	17.016	3	-670	-4
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	10.137	2	11.455	2	-1.318	-12
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	7.036	1	623	0	6.414	1.030
070704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.759	1	4.799	1	1.960	41
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.212	1	6.161	1	51	1
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	5.982	1	5.432	1	549	10
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	5.751	1	4.367	1	1.385	32
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	5.505	1	8.448	1	-2.943	-35
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.089	1	3.321	1	1.768	53
160708	* ölhaltige Abfälle	4.715	1	4.439	1	276	6
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	4.621	1	4.824	1	-204	-4
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	4.442	1	3.820	1	622	16
	Summe (20 Abfallarten)	519.473	85	485.760	82	33.712	7
	davon AVV-Kapitel 17	27.160	4	24.582	4	2.578	10
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	4.715	1	4.439	1	276	6
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	487.598	80	456.739	77	30.859	7
	Summe (alle Abfälle)	610.919	100	595.765	100	15.154	3

Exportmenge, innerdeutsch [Mg]

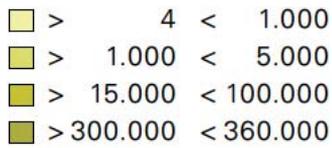
- > 400 < 10.000
- > 20.000 < 50.000
- > 80.000 < 160.000
- > 300.000 < 320.000

Kartengrundlage GfK GeoMarketing



Abbildung 13: Export aus Baden-Württemberg zur Entsorgung in anderen Bundesländern

Importmenge, innerdeutsch [Mg]



Kartengrundlage GfK GeoMarketing



Abbildung 14: Import aus anderen Bundesländern zur Entsorgung in Baden-Württemberg

2.1.2.3.2 Grenzüberschreitende Abfallverbringung (Export/Import)

Die Abfallexporte belaufen sich auf **38.705 Mg** und die Importe aus dem Ausland auf **290.711 Mg**. Während die Exportmenge gegenüber dem Vorjahresniveau wieder angestiegen ist (+53 %), ist bei den Importen ein weiterer Rückgang (-9 %) der Abfallmenge zu verzeichnen.

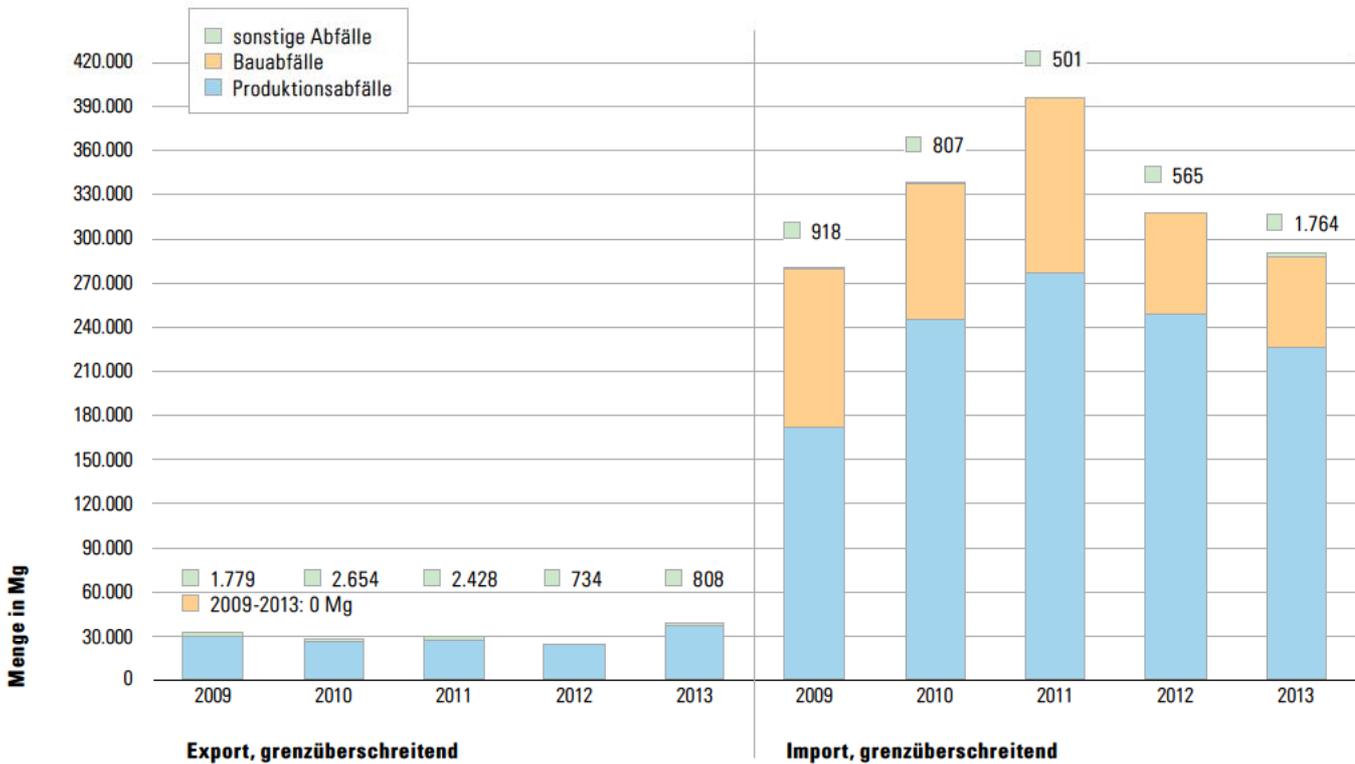


Abbildung 15: Entwicklung der Export- und Importmengen (grenzüberschreitend)

Ergebnisse im Anhang: Tabellen A5 bis A7

Tabelle 13: Mengenbedeutsame Exportabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(grenzüberschreitend, sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Exportmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	7.716	20	3.616	14	4.100	113
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.214	19	6.775	27	439	6
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	7.109	18	5.092	20	2.017	40
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	6.176	16	738	3	5.437	736
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	1.989	5	1.323	5	667	50
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	1.468	4	871	3	596	68
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.393	4	438	2	956	218
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	1.120	3	685	3	435	64
070707	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	648	2	667	3	-20	-3
110107	* alkalische Beizlösungen	619	2	737	3	-119	-16
	Summe (10 Abfallarten)	35.452	92	20.942	83	14.510	69
	davon AVV-Kapitel 17						
	davon AVV-Kapitel 16 und 20						
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	35.452	92	20.942	83	14.510	69
	Summe (alle Abfälle)	38.705	100	25.378	100	13.327	53

Exportmenge, grenzüberschreitend [Mg]

□ kein Export

■ > 0 < 100

■ > 100 < 1.000

■ > 1.000 < 10.000

■ > 10.000 < 20.000

weiterer Empfängerstaat:

■ Japan 1

Kartengrundlage GfK GeoMarketing

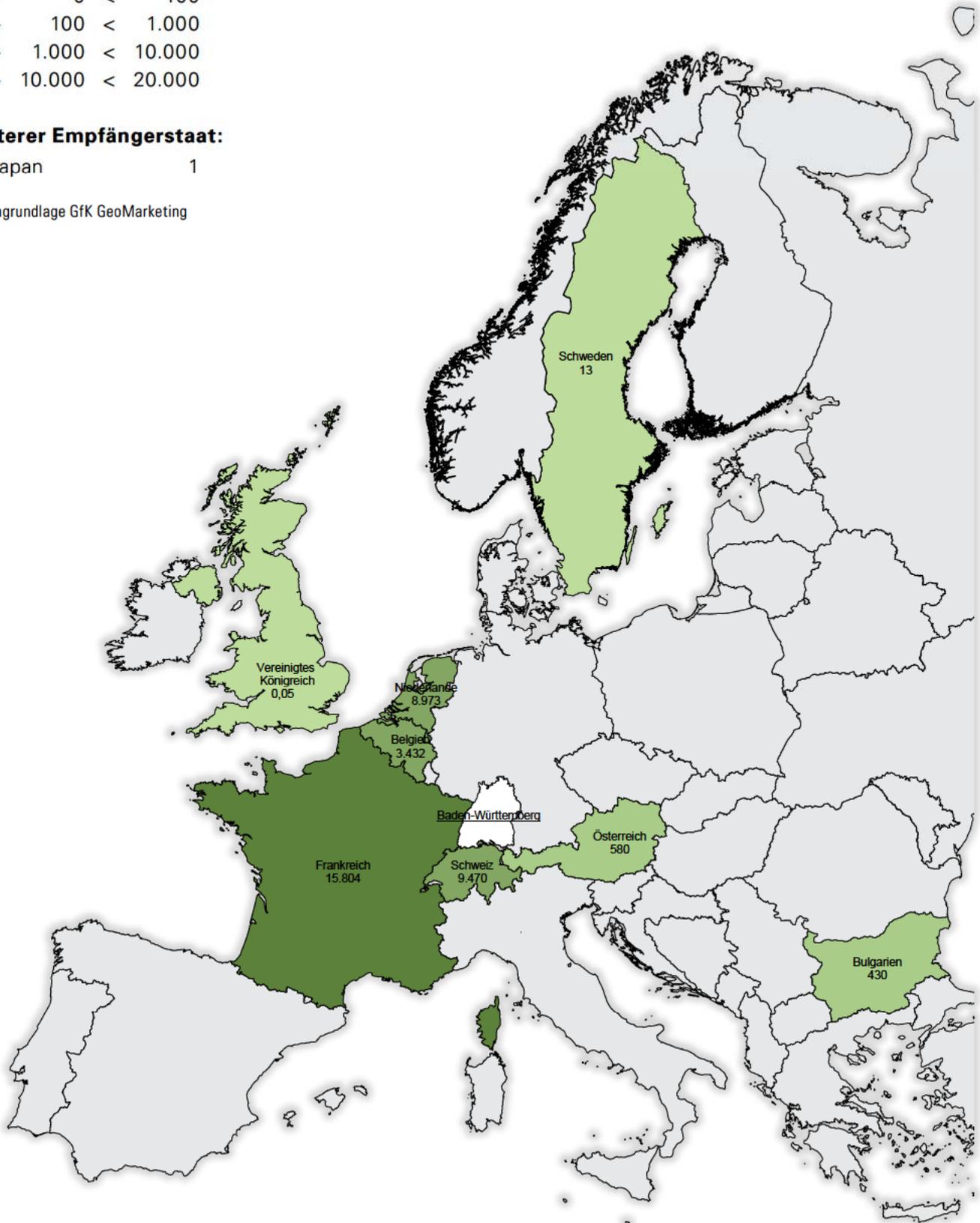


Abbildung 16: Export aus Baden-Württemberg zur Entsorgung im Ausland

Importmenge, grenzüberschreitend [Mg]

- kein Import
- > 0 < 100
- > 100 < 10.000
- > 10.000 < 50.000
- > 50.000 < 200.000

weitere Versandstaaten:

- Äthiopien 1
- Gambia 2
- Malaysia 103
- Marokko 1

Kartengrundlage GfK GeoMarketing

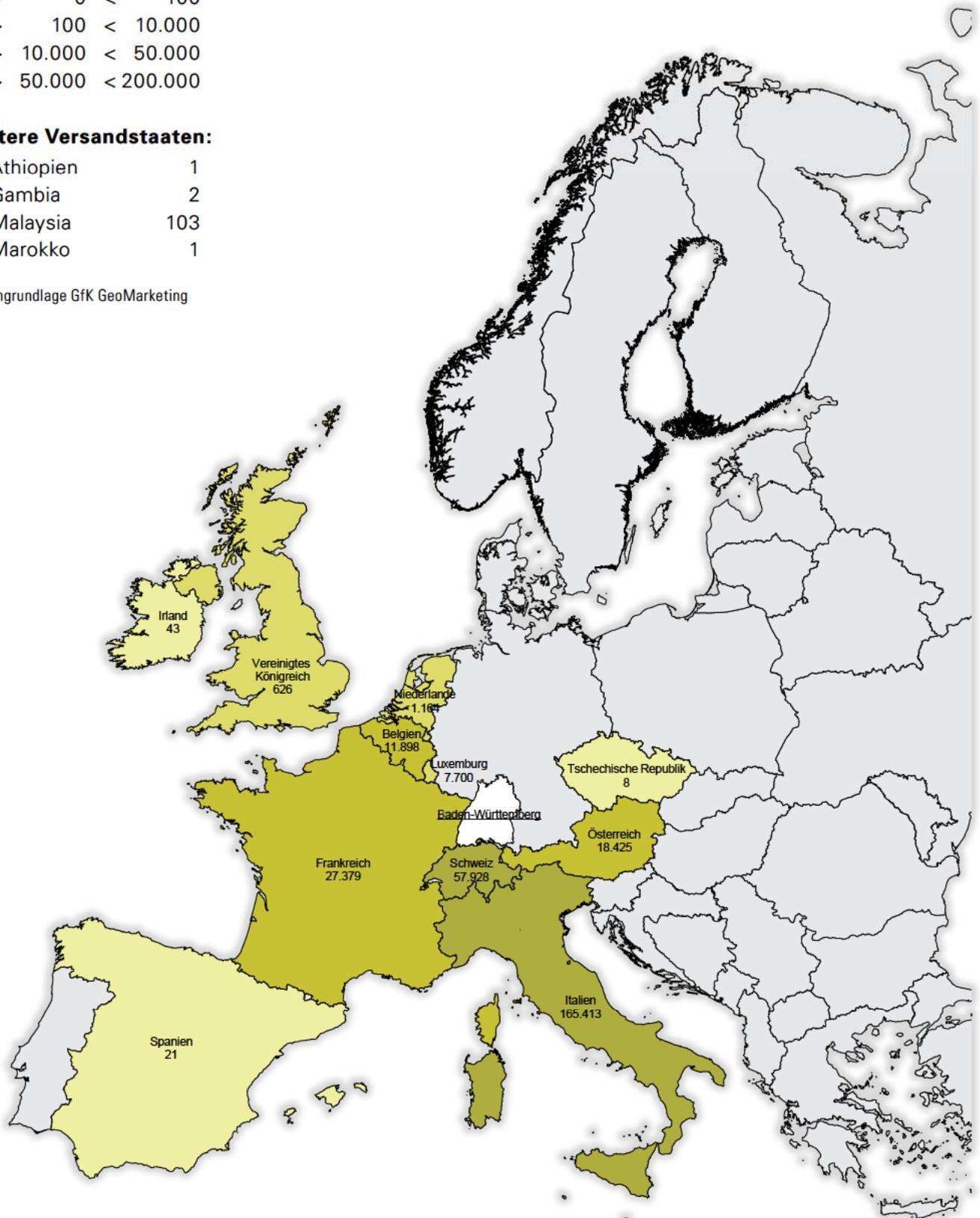


Abbildung 17: Import aus dem Ausland zur Entsorgung in Baden-Württemberg

Tabelle 14: Mengenbedeutsame Importabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(grenzüberschreitend, sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Importmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
190304	* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	86.393	30	107.140	34	-20.747	-19
170605	* asbesthaltige Baustoffe	51.787	18	54.271	17	-2.484	-5
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	26.376	9	27.365	9	-989	-4
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	21.674	7	16.186	5	5.488	34
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	18.621	6	16.695	5	1.926	12
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	16.049	6	12.445	4	3.604	29
070101	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	11.717	4	4.755	1	6.962	146
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	9.774	3	7.010	2	2.764	39
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	7.876	3	8.192	3	-315	-4
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	5.615	2	8.509	3	-2.894	-34
	Summe (10 Abfallarten)	255.882	88	262.566	82	-6.684	-3
	davon AVV-Kapitel 17	57.402	20	62.779	20	-5.378	-9
	davon AVV-Kapitel 16 und 20						
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	198.480	68	199.787	63	-1.306	-1
	Summe (alle Abfälle)	290.711	100	318.605	100	-27.893	-9

2.1.2.4 Entsorgungsverfahren

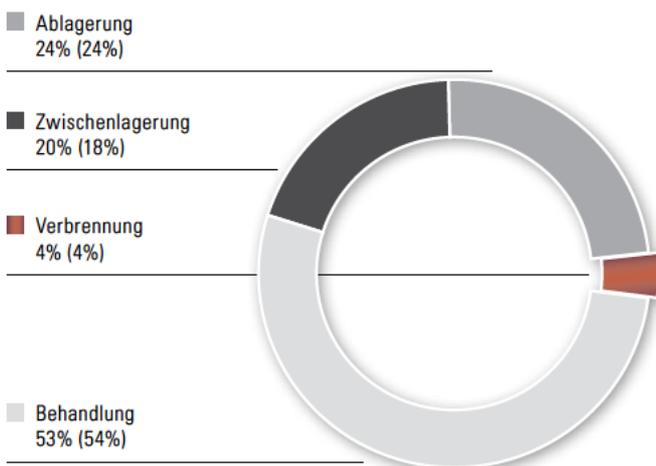
2.1.2.4.1 Verbleib der in Baden-Württemberg erzeugten Abfälle in Entsorgungsanlagen

Für die in Baden-Württemberg erzeugten Abfälle wird zwischen der ersten Entsorgungsstufe (Primärabfälle) und den danach folgenden Entsorgungsmaßnahmen (Sekundärabfälle) unterschieden. In den Darstellungen wird die in Tabelle 1/Spalte 4 (Kapitel 1.2) aufgeführte Primärmenge zugrunde gelegt. Zur besseren Übersicht werden die Entsorgungswege zur Abfallverbrennung, -ablagerung und -behandlung entsprechend der Übersicht in Kapitel 1.3 in Anlagenkategorien eingeteilt.

In den Abbildungen 18 bis 20 ist dargestellt, welche Mengenanteile des Aufkommens an gefährlichen Abfällen des Jahres 2013 den jeweils angegebenen Entsorgungsanlagen zugeführt wurden. Bei der Bewertung dieser Anteile ist zu beachten, dass ein prozentual angegebener Wert für die Zu- bzw. Abnahme dennoch eine Reduzierung bzw. Steigerung der absoluten Primärmenge für den entsprechenden Entsorgungsweg bedeuten kann.

Verbleib der Primärabfälle insgesamt

Primär erzeugte Gesamtmenge: 1.603.903 Mg (1.529.286 Mg)



Verbleib der Abfälle zur Verbrennung

Verbrannte Menge: 59.861 Mg (54.526 Mg)

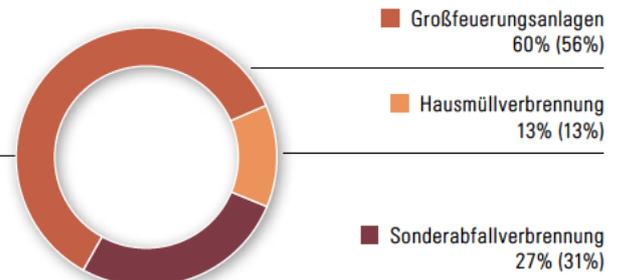


Abbildung 18: Verbleib der Primärabfälle in Entsorgungsanlagen – Anlagentyp: Verbrennung (Vorjahreswerte in Klammern)

Verbleib der Primärabfälle insgesamt

Primär erzeugte Gesamtmenge: 1.603.903 Mg (1.529.286 Mg)

■ Zwischenlagerung
20% (18%)

■ Behandlung
53% (54%)

■ Ablagerung
24% (24%)

■ Verbrennung
4% (4%)



Verbleib der Abfälle zur Ablagerung

Abgelagerte Menge: 381.202 Mg (361.546 Mg)

■ Deponien der Klassen I und II
87% (88%)

■ Deponien der Klasse III
9% (9%)

■ Deponien der Klasse IV
und Bergversatz
3% (3%)



Abbildung 19: Verbleib der Primärabfälle in Entsorgungsanlagen – Anlagentyp: Ablagerung (Vorjahreswerte in Klammern)

Verbleib der Primärabfälle insgesamt

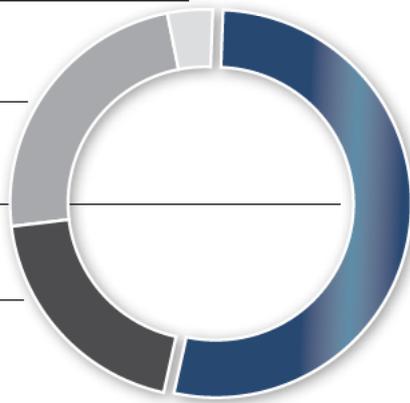
Primär erzeugte Gesamtmenge: 1.603.903 Mg (1.529.286 Mg)

■ Verbrennung
4% (4%)

■ Ablagerung
24% (24%)

■ Behandlung
53% (54%)

■ Zwischenlagerung
20% (18%)



Verbleib der Abfälle zur Behandlung

Behandelte Menge: 847.694 Mg (831.740 Mg)

■ chemisch/physikalische und
biologische Behandlung
48% (46%)

■ Baustoff- und Bodenbehandlung
24% (22%)

■ sonstige Behandlung
29% (32%)



Abbildung 20: Verbleib der Primärabfälle in Entsorgungsanlagen – Anlagentyp: Behandlung (Vorjahreswerte in Klammern)

In den Abbildungen 18 bis 20 ist der Verbleib der Primärabfälle hinsichtlich der Anlagentypen und -kategorien, unabhängig vom Standort der Entsorgungsanlagen, veranschaulicht.

Die Abbildungen 21 und 22 enthalten die Darstellung der Entsorgungswege, die außerhalb Baden-Württembergs enden, und zeigen, welche Anlagenkategorien in anderen Gebieten Deutschlands und im Ausland genutzt werden. 39 % des primär und sekundär im eigenen Land erzeugten Aufkommens werden auswärts entsorgt. Dieser Anteil blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Gesamtexportmenge von **920.868 Mg** verteilt sich zu 96 % auf Abnehmer in anderen Bundesländern (Tabelle A4 im Anhang) und zu 4 % auf notifizierte Verbringungen (Tabelle A5 im Anhang).

Verbleib der Exportabfälle, innerdeutsch

Innerdeutsch exportierte Menge: 882.163 Mg (842.451 Mg)

Ablagerung 32% (34%)

■ Deponie der Klasse IV und Bergversatz
1% (1%)

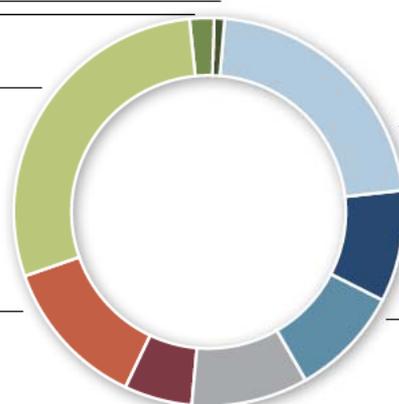
■ Deponie der Klasse III
2% (3%)

■ Deponien der Klassen I und II
29% (30%)

Verbrennung 18% (18%)

■ Hausmüllverbrennung/Großfeuerungsanlagen
13% (12%)

■ Sonderabfallverbrennung
6% (6%)



Behandlung 40% (39%)

■ chemisch/physikalische Behandlung
22% (22%)

■ Baustoff- und Bodenbehandlung
9% (8%)

■ sonstige Behandlung
9% (9%)

■ Lagerung 10% (9%)

Abbildung 21: Verbleib der Exportabfälle (innerdeutsch, Primär- und Sekundärabfälle) in Entsorgungsanlagen anderer Bundesländer (Vorjahreswerte in Klammern)

Verbleib der Exportabfälle, grenzüberschreitend

Grenzüberschreitend exportierte Menge: 38.705 Mg (25.378 Mg)

Verbrennung 37% (45%)

■ Großfeuerungsanlagen der Zementindustrie
35% (41%)

■ Sonderabfallverbrennung
2% (4%)



Behandlung 63% (55%)

■ chemisch/physikalische Behandlung
15% (22%)

■ sonstige Behandlung
7% (7%)

■ Metallrückgewinnung
41% (26%)

Abbildung 22: Verbleib der Exportabfälle (grenzüberschreitend, Primär- und Sekundärabfälle) in ausländischen Entsorgungsanlagen (Vorjahreswerte in Klammern)

2.1.2.4.2 Verbleib der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle in Entsorgungsanlagen

Tabelle 15 und Abbildung 23 zeigen die Zusammensetzung sowie die Entsorgungsverfahren von sämtlichen zur Entsorgung in Baden-Württemberg angenommenen gefährlichen Abfällen.

Tabelle 15: In Baden-Württemberg entsorgte Abfallmenge

Herkunft	Mengenströme	in BW entsorgte Menge/Anteil			
		2013		2012	
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
Baden-Württemberg	Primär- und Sekundärabfälle	1.417.019	61	1.347.601	60
andere Bundesländer	Import, innerdeutsch	610.919	26	595.765	26
andere Staaten	Import, grenzüberschreitend	290.711	13	318.605	14
	Summe	2.318.650	100	2.261.970	100

Verbleib der in Baden-Württemberg insgesamt entsorgten Abfälle

In BW entsorgte Gesamtmenge: 2.318.650 Mg (2.261.970 Mg)

Verbrennung 7% (7%)

■ Hausmüllverbrennung
0,3% (0,3%)

■ Großfeuerungsanlagen
7% (7%)

Behandlung 45% (47%)

■ sonstige Behandlung
16% (17%)

■ Baustoff- und Bodenbehandlung
7% (7%)

■ chemisch/physikalische und biologische Behandlung
22% (22%)

Ablagerung 35% (34%)

■ Deponie der Klasse IV und Bergversatz
22% (23%)

■ Deponie der Klasse III
1% (1%)

■ Deponien der Klassen I und II
11% (10%)

■ Lagerung 13% (12%)

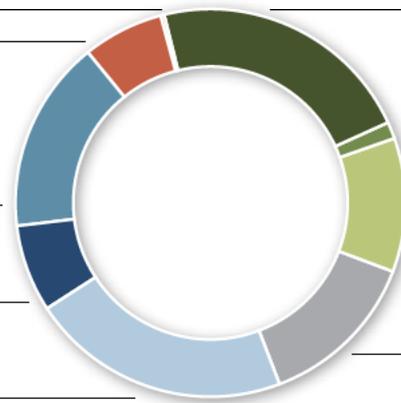


Abbildung 23: Verbleib der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle in Entsorgungsanlagen (Vorjahreswerte in Klammern)

In den Abbildungen 24 und 25 sind die Entsorgungswege für die Abfälle dargestellt, die im übrigen Bundesgebiet sowie in anderen Staaten anfallen und für die Einrichtungen zur Verwertung bzw. Beseitigung in Baden-Württemberg in Anspruch genommen werden. 39 % der innerhalb der Landesgrenze verbliebenen Abfälle, das sind rund 1% weniger als im Vorjahr, wurden nicht hier erzeugt. Insgesamt wurde eine Importmenge von **901.631 Mg** in einheimischen Entsorgungsanlagen entgegengenommen. Dabei stammen 68 % von Exporteuren anderer Bundesländer (Tabelle A4 im Anhang) und 32 % von ausländischen Anfallstellen (Tabelle A5 im Anhang).

Verbleib der Importabfälle, innerdeutsch

Innerdeutsch importierte Menge: 610.919 Mg (595.765 Mg)

Ablagerung 48% (46%)

■ Deponie der Klasse IV und Bergversatz
46% (44%)

■ Deponie der Klasse III
0,4% (0,7%)

■ Deponien der Klassen I und II
1% (1%)

Behandlung 42% (43%)

■ chemisch/physikalische Behandlung
22% (23%)

■ Baustoff- und Bodenbehandlung
2% (2%)

■ sonstige Behandlung
18% (18%)

■ Lagerung 5% (5%)

■ **Verbrennung 5% (6%)**
überwiegend Biomassekraftwerke

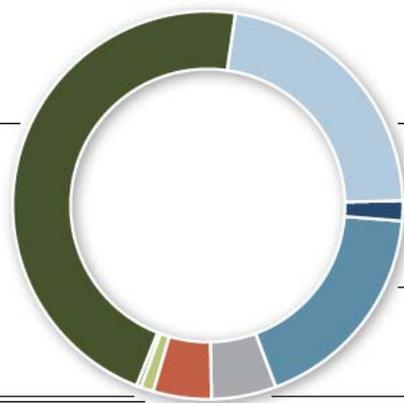


Abbildung 24: Verbleib der Importabfälle (innerdeutsch) in baden-württembergischen Entsorgungsanlagen (Vorjahreswerte in Klammern)

Verbleib der Importabfälle, grenzüberschreitend

Grenzüberschreitend importierte Menge: 290.711 Mg (318.605 Mg)

Ablagerung 70% (79%)

■ Deponie der Klasse IV und Bergversatz
49% (56%)

■ Deponien der Klassen I und II
21% (24%)

Behandlung 24% (17%)

■ chemisch/physikalische Behandlung
9% (7%)

■ sonstige Behandlung
15% (10%)

■ **Verbrennung 6% (4%)**
Biomassekraftwerke

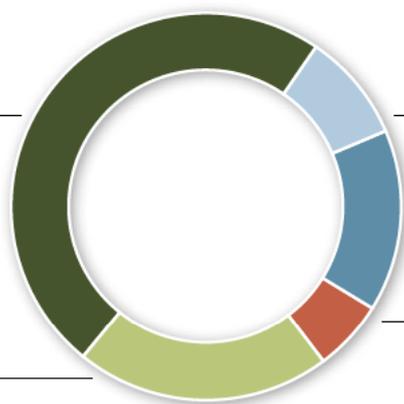


Abbildung 25: Verbleib der Importabfälle (grenzüberschreitend) in baden-württembergischen Entsorgungsanlagen (Vorjahreswerte in Klammern)

2.1.3 Ergebnisse aus der sonstigen Nachweisführung

Zum Gesamtabfallaufkommen im Bereich der gefährlichen Abfälle zählen auch diejenigen Mengen, die bei Abfallerzeugern anfallen, die auf der Basis einer

- Freistellung vom obligatorischen Nachweisverfahren
- Freistellung von den Nachweispflichten – freiwillige Rücknahme

keine Begleitscheine für die einzelnen Entsorgungsmaßnahmen führen müssen. Die Ergebnisse basieren auf papiergebundenen und elektronischen Mengenmeldungen, deren Vollzähligkeit und Bescheidkonformität durch die SAA nur teilweise überprüfbar sind.

Die Freistellung vom obligatorischen Nachweisverfahren wird im Wesentlichen für teerhaltigen Straßenaufbruch (AS **170301***) in Anspruch genommen. Seit Mitte 2003 sind die Einzelheiten einer Freistellung von der Nachweisführung für die Entsorgung von kohlenteeerhaltigen Bitumengemischen vom Umweltministerium Baden-Württemberg geregelt. Seitdem kann die Dokumentation in erleichterter und vereinfachter Form erfolgen.

Ergebnisse im Anhang: Tabelle A8

Eine freiwillige Rücknahme von Abfällen durch Hersteller und Vertreiber liegt vor, wenn diese die entscheidende Verantwortung für die Steuerung und Durchführung der Einsammlung sowie der Maßnahmen zur Verwertung oder Beseitigung der Abfälle wahrnehmen. Dies schließt die Beauftragung Dritter für einzelne Entsorgungstätigkeiten nicht aus. Es muss jedoch sichergestellt sein, dass die Verantwortung beim Hersteller/Vertreiber liegt. In diesen Fällen entfällt beim ersten Entsorgungsschritt die Pflicht des Abfallerzeugers (zurückgebender Konsument) zur Erstellung von Entsorgungsnachweisen und zur Führung von Begleitscheinen. Für weitere Entsorgungsmaßnahmen, wie den Transport der übernommenen Abfälle zur Verwertung oder Beseitigung in eine geeignete Entsorgungsanlage, muss der zurücknehmende Hersteller/Vertreiber in der Regel im Besitz eines Entsorgungsnachweises sein. Dies bedeutet, die obligatorischen Nachweispflichten werden von der ursprünglichen Anfallstelle der Abfälle beim Konsumenten auf den zurücknehmenden Hersteller der Erzeugnisse übertragen. Damit kann gleichzeitig die regionale Abfallherkunft im Rahmen der Begleitscheinstatistik systembedingt verschoben werden (ggf. in andere Bundesländer).

Ergebnisse im Anhang: Tabelle A9

Tabelle 16: Menge bei Freistellung vom obligatorischen Nachweisverfahren - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)

Abfallkapitel	Kapitelbezeichnung	Menge bei Freist. v. obligat. NW-Verf./Anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
01	Abfälle aus dem Abbau von Metallhaltigen Bodenschätzen						
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln						
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe						
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie						
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse						
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen						
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen						
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben						
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie						
10	Abfälle aus thermischen Prozessen						
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	305	0	388	0	-83	-21
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	2.491	4	2.441	3	50	2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	452	1	530	1	-79	-15
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)						
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	6	0	6	0	0	1
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	9	0	11	0	-1	-11
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	57.865	92	86.765	93	-28.901	-33
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)						
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke						
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	2.037	3	3.093	3	-1.055	-34
	Summe	63.164	100	93.233	100	-30.069	-32
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	2.046	3	3.103	3	-1.057	-34
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	3.253	5	3.365	4	-112	-3

Zur Summenbildung bzw. zur Verwendung der Zahlenangabe „Null“ s. Hinweis unter Kapitel 2 Ergebnisse

Tabelle 17: Menge bei Freistellung von den Nachweispflichten - freiwillige Rücknahme - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)

Abfallkapitel	Kapitelbezeichnung	Menge bei Freiw. Rücknahme/Anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
01	Abfälle aus dem Abbau von Metallhaltigen Bodenschätzen						
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln						
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe						
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie						
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse						
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1.582	8	1.160	6	422	36
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1.695	8	1.640	8	54	3
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	667	3	59	0	608	1.033
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	16	0	47	0	-31	-65
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	0	49	0	-39	-78
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydr metallurgie	9.371	47	9.475	46	-104	-1
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1.683	8	1.721	8	-38	-2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	666	3	596	3	70	12
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1.666	8	1.725	8	-59	-3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	417	2	209	1	208	99
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2.058	10	2.487	12	-429	-17
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	137	1	1.244	6	-1.108	-89
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	0	22	0	-20	-88
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	39	0	5	0	34	711
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	2	0			2	
	Summe	20.013	100	20.439	100	-426	-2
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	2.060	10	2.487	12	-427	-17
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	17.816	89	16.708	82	1.108	7

Zur Summenbildung bzw. zur Verwendung der Zahlenangabe „Null“ s. Hinweis unter Kapitel 2 Ergebnisse

2.2 GRENZÜBERSCHREITENDE ABFALLVERBRINGUNG VON NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLEN

2.2.1. Entsorgungswege

Wie im Kapitel 1.1 ausgeführt, müssen bestimmte nicht gefährliche Abfälle notifiziert werden. Auf dieser Grundlage werden beim Export und Import Daten über Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle erfasst. Da bei der SAA keine Angaben über innerdeutsche Entsorgungsmaßnahmen zu nicht gefährlichen Abfallarten vorliegen, ist eine Zuordnung, ob es sich bei den verbrachten Mengen um eine Primär- oder Sekundärmenge (Kapitel 1.2) handelt, nicht möglich. Deshalb sind in diesem Kapitel die Abfallmengen mit ihren Absolutwerten angegeben.

Die notifizierten Exporte beliefen sich auf **507.167 Mg** und die entsprechenden Importe auf **402.694 Mg**.

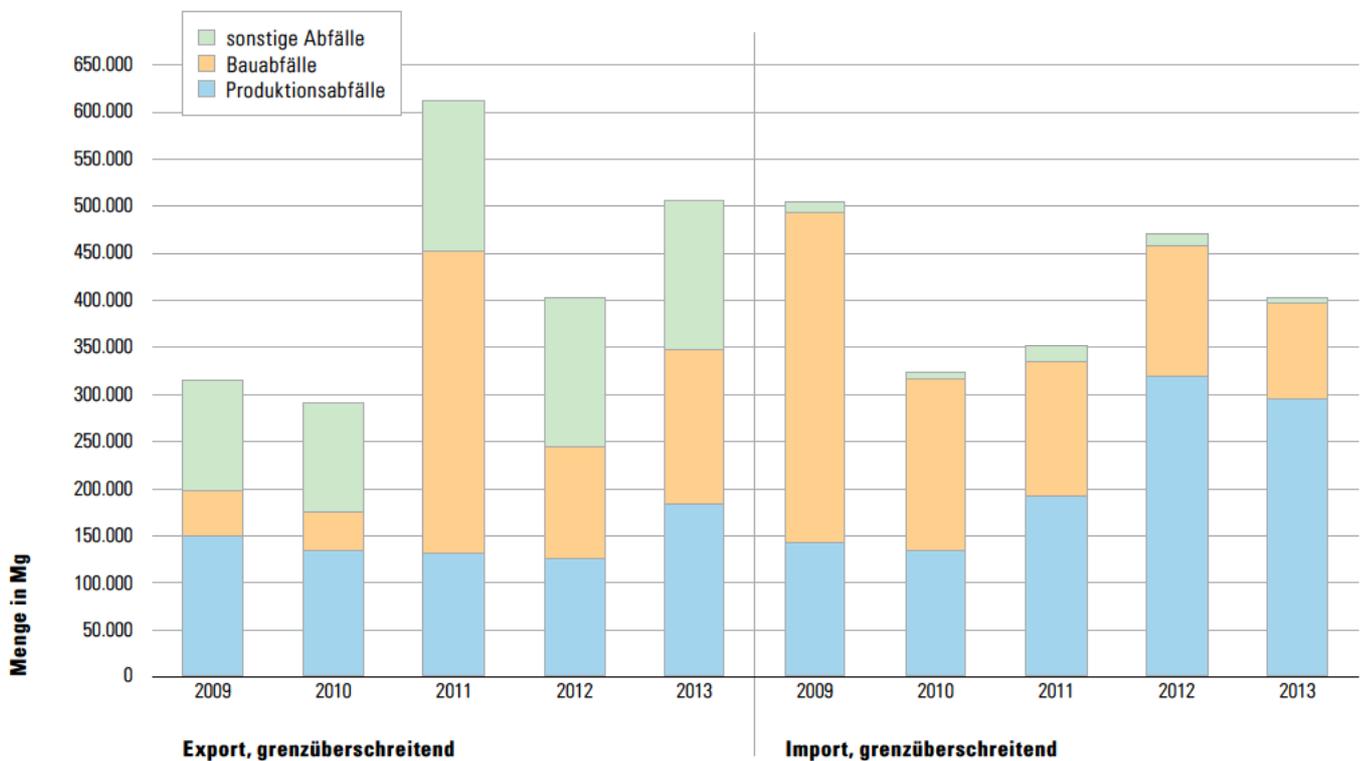


Abbildung 26: Entwicklung der Export- und Importmengen

Ergebnisse im Anhang: Tabellen A10 bis A14

Tabelle 18: Mengenbedeutsame Exportabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Exportmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
200301	gemischte Siedlungsabfälle	156.172	31	156.298	39	-126	-0
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	131.761	26	78.817	20	52.944	67
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	47.510	9	200	0	47.310	23.623
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	44.421	9	51.830	13	-7.410	-14
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	39.346	8	21.667	5	17.678	82
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	29.312	6			29.312	
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	27.030	5	25.213	6	1.817	7
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	6.006	1	3.705	1	2.301	62
150106	gemischte Verpackungen	5.663	1	3.142	1	2.522	80
110110	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	4.359	1	4.050	1	310	8
	Summe (10 Abfallarten)	491.579	97	344.921	86	146.658	43
	davon AVV-Kapitel 17	161.072	32	78.817	20	82.256	104
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	156.172	31	156.298	39	-126	-0
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	174.335	34	109.807	27	64.528	59
	Summe (alle Abfälle)	507.167	100	403.299	100	103.868	26

Tabelle 19: Mengenbedeutsame Importabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Menge 2013, absteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Importmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
		2013		2012		[Mg]	[%]
		[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	127.518	32	114.765	24	12.753	11
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	68.468	17	110.930	24	-42.462	-38
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	56.101	14	59.333	13	-3.232	-5
191006	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	23.460	6	23.883	5	-424	-2
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	18.708	5	10.729	2	7.980	74
191004	Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen	17.553	4	17.534	4	19	0
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	14.960	4	9.109	2	5.851	64
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	14.205	4	4.777	1	9.428	197
170201	Holz	13.904	3	14.969	3	-1.065	-7
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	10.946	3	10.661	2	285	3
	Summe (10 Abfallarten)	365.823	91	376.689	80	-10.866	-3
	davon AVV-Kapitel 17	101.080	25	136.627	29	-35.547	-26
	davon AVV-Kapitel 16 und 20						
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	264.743	66	240.062	51	24.681	10
	Summe (alle Abfälle)	402.694	100	471.879	100	-69.185	-15

Exportmenge, grenzüberschreitend [Mg]

- kein Export
- > 0 < 1.000
- > 1.000 < 5.000
- > 5.000 < 50.000
- > 100.000 < 250.000

weitere Empfängerstaaten:

- Brasilien 64
- China 1.520

Kartengrundlage GfK GeoMarketing

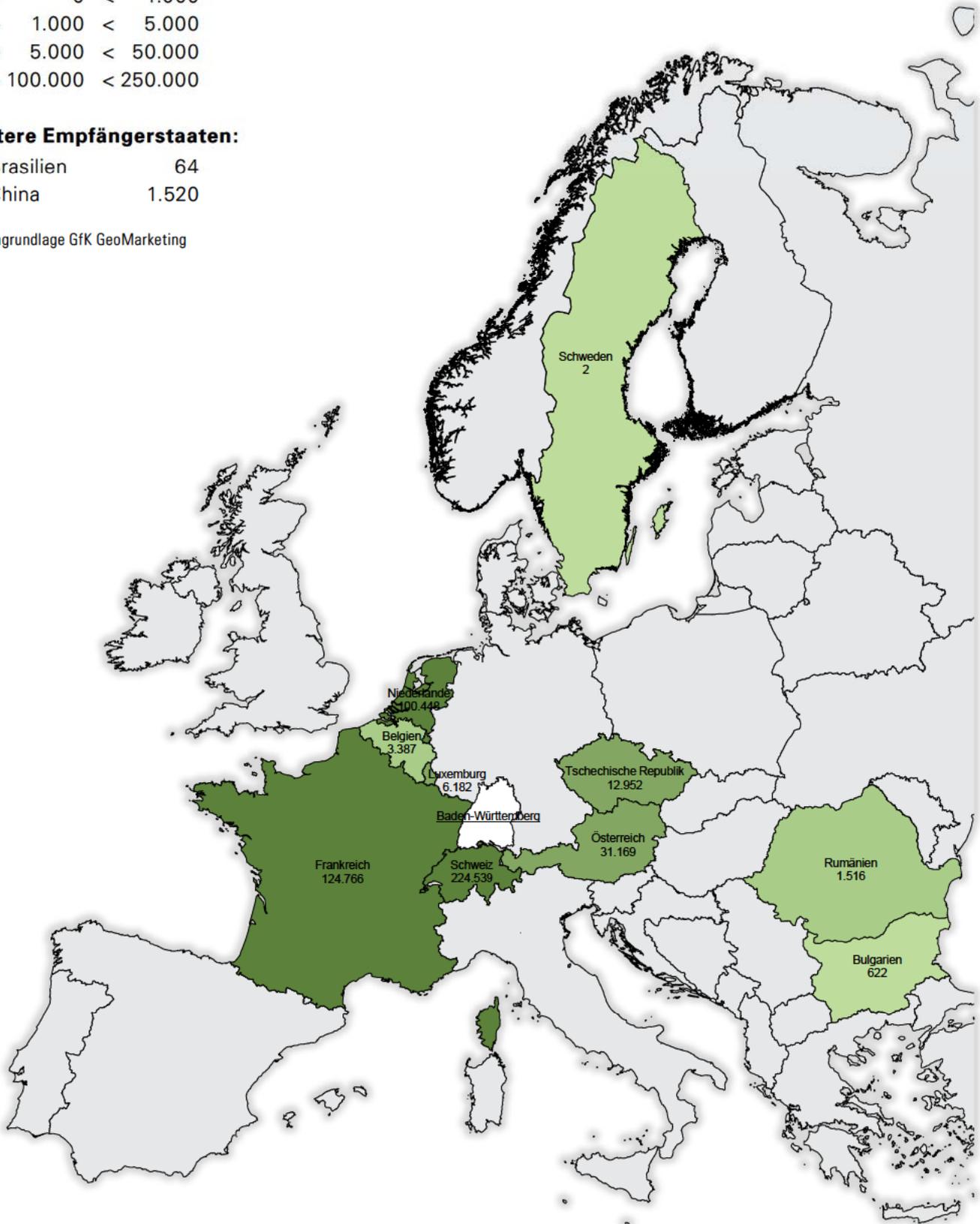


Abbildung 27: Export aus Baden-Württemberg zur Entsorgung im Ausland

Importmenge, grenzüberschreitend [Mg]

- kein Import
- > 0 < 1.000
- > 1.000 < 10.000
- > 10.000 < 50.000
- > 300.000 < 320.000

Kartengrundlage GfK GeoMarketing



Abbildung 28: Import aus dem Ausland zur Entsorgung in Baden-Württemberg

2.2.2 Entsorgungsverfahren

In den Abbildungen 29 und 30 werden die Entsorgungswege für nicht gefährliche Abfälle im Ausland sowie in Baden-Württemberg dargestellt. Mit Ausnahme der Verbringung von Siedlungsabfällen (Verbrennung/Be-seitigung) erfolgt die Ausfuhr baden-württembergischer Abfälle mit dem Ziel, diese zu verwerten. Der Grund-satz der Entsorgungsautarkie wird beachtet.

Verbleib der Exportabfälle

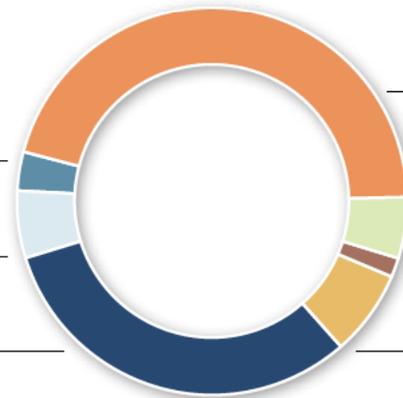
Exportierte Menge: 507.167 Mg (403.299 Mg)

Behandlung 41% (27%)

sonstige Behandlung
3% (4%)

Metallrückgewinnung
6% (3%)

Baustoffaufbereitung
32% (20%)



Hausmüllverbrennung/
Großfeuerungsanlagen 46% (58%)

Rekultivierung 5% (8%)

Ziegel- und Zementindustrie
2% (2%)

Spanplattenherstellung
7% (5%)

industrielle Verwertung 9% (7%)

Abbildung 29: Verbleib der Exportabfälle in ausländischen Entsorgungsanlagen (Vorjahreswerte in Klammern)

Verbleib der Importabfälle

Importierte Menge: 402.694 Mg (471.879 Mg)

Ablagerung 11% (17%)

Rekultivierung
5% (12%)

Deponie der Klasse II
und Bergversatz
6% (5%)
1% (0,1%)

Hausmüllverbrennung/
Großfeuerungsanlagen 15% (10%)



Behandlung 74% (73%)

Metallrückgewinnung
8% (8%)

Baustoff- und Holzaufbereitung
35% (41%)

Ziegel- und Zementindustrie
3% (3%)

sonstige Behandlung
28% (21%)

Abbildung 30: Verbleib der Importabfälle in baden-württembergischen Entsorgungsanlagen (Vorjahreswerte in Klammern)

3 ZUSAMMENFASSUNG



Mengenübersicht

Im Jahr 2013 ist das Gesamtaufkommen der über Begleitdokumente nachgewiesenen Abfälle mit rund 1,60 Millionen Mg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 75.500 Mg bzw. 5 % gestiegen. Im aktuellen Berichtsjahr wurde das dritthöchste Sonderabfallaufkommen (nach 2008 und 2011) seit Einführung der Abfallverzeichnis-Verordnung registriert. Die Primärmenge liegt auf dem Niveau des Jahres 2009 bzw. rund 6 % über dem Mittelwert seit 2002. Die produktionsspezifischen Abfälle bilden mit 49 % den größten Teil des Primäraufkommens der gefährlichen Abfälle. 47 % der Gesamtmenge entfallen auf die Fraktion der Bauabfälle. Die Zunahme der Gesamtmenge ist vor allem auf ein gestiegenes Aufkommen dieser Bausonderabfälle zurückzuführen. Gleichzeitig ist die Menge an sonstigen Abfällen im Vergleich zu 2012 leicht rückläufig, deren Beitrag an der insgesamt erzeugten Menge blieb jedoch mit 4 % unverändert.

Unter Berücksichtigung der Abfallmengen aus der sonstigen Nachweisführung ergibt sich für Baden-Württemberg ein Gesamtaufkommen an gefährlichen Abfällen von rund **1,69 Millionen Mg**.



Produktionsabfälle

Für das Aufkommen an typisch produktionsspezifischen Sonderabfällen setzt sich die seit dem Jahr 2009 leicht steigende Tendenz fort. 2013 war mit einer Zunahme von rund 11.500 Mg bzw. 2 % mehr als im Vorjahr ebenfalls keine deutliche Änderung zu verzeichnen. Diese Entwicklung beruht überwiegend darauf, dass mehr Abfälle bei der Formgebung und Oberflächenbearbeitung (+~9.000 Mg) sowie bei thermischen Prozessen (+~8.000 Mg) angefallen sind. Andererseits hat die Menge an Abfällen aus Abfallbehandlungsanlagen (~8.000 Mg), insbesondere belastetes Altholz (~7.000 Mg) und Deponiesickerwasser (~4.000 Mg) abgenommen. Wie im Vorjahr wurden bei der Produktion und Entsorgung mehr gefährliche Abfälle erzeugt als in der Baubranche.



Bauabfälle

Während für Abfälle aus der Bauwirtschaft 2012 ein Rückgang von 14 % registriert wurde, liegt die Menge der Bau- und Abbruchabfälle 2013 wieder 9 % über dem Vorjahreswert. Die aktuelle Steigerung beträgt insgesamt fast 65.000 Mg. Für mengenbedeutsame Abfallarten wie belasteter Boden (+~54.000 Mg), Gleisschotter (+~9.000 Mg) und kontaminiertes Altholz (+~7.000 Mg) sind die stärksten Zunahmen zu verzeichnen. Die Menge an verunreinigtem Erdreich ist hauptsächlich auf die Beseitigung der Altlast an einem Gaswerksstandort zurückzuführen. Bei Berücksichtigung der Altholzmenge aller Abfallgruppen (AGr 17, 19 und 20) ist diese nahezu konstant geblieben (-0,05 %). Die Bilanz bestätigt, dass das Aufkommen an Baumassenabfällen regelmäßig großen Schwankungen (z. B. Sanierungsprojekte, konjunkturelle Einflüsse) unterliegt, sodass keine Entwicklungstendenzen feststellbar sind.


Export

Von den in Baden-Württemberg entstandenen 1,60 Millionen Mg Sonderabfall wurden im ersten Entsorgungsschritt rund 64 % (~1,03 Millionen Mg) im Land entsorgt, 35 % (~558.000 Mg) wurden zur Verwertung oder Beseitigung in andere Bundesländer und fast 1 % (~13.500 Mg) ins Ausland versandt. Nach Behandlungsmaßnahmen in baden-württembergischen Entsorgungsanlagen wurden von ca. 734.000 Mg Sekundärabfällen zusätzlich 44 % (~324.500 Mg) in andere Bundesländer und 3 % (~25.000 Mg) ins Ausland exportiert. Beim innerdeutschen Export überwiegen teerhaltiger Straßenaufbruch, Gleisschotter und belastetes Erdreich zur Entsorgung in Rheinland-Pfalz (98 %, 54% bzw. 75 %). Die bedeutendste Fraktion bei der Verbringung ins Ausland ist Aluminiumschlacke, die vor allem nach Frankreich (97 %) ausgeführt wird, wo nach dem Einschmelzen das Aluminium für die Produktion von Legierungen extrahiert wird. Beim Export nicht gefährlicher Abfälle dominieren gemischte Siedlungsabfälle, die zur Verbrennung in die Schweiz verbracht werden. Ein weiterer nennenswerter Anteil entfällt auf Bauschutt, der im grenznahen Elsass und in den Niederlanden aufbereitet wird. Die stärksten Mengenzunahmen sind bei der Ausfuhr von mineralischen Bauabfallgemischen und vorbehandelten Schlacken aus der Abfallverbrennung in die Niederlande zu verzeichnen, die dort sowohl im Straßenbau als auch für Landschaftsgestaltungsmaßnahmen eingesetzt werden.


Import

Gleichzeitig importierte Baden-Württemberg rund 611.000 Mg gefährliche Abfälle aus anderen Bundesländern und fast 291.000 Mg aus dem Ausland. Beim innerdeutschen Import stammt weit über die Hälfte der gefährlichen Abfälle (63 %) aus Abfallbehandlungsanlagen. Die Importströme kommen vor allem aus Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz. Gefährliche Abfälle aus ausländischen Entsorgungseinrichtungen, größtenteils Verbrennungsanlagen, machen über 63 % des grenzüberschreitenden Imports aus. Der überwiegende Teil der importierten Abfälle (innerdeutsch 46 % / grenzüberschreitend 49 %) wird zur untertägigen Ablagerung nach Baden-Württemberg gebracht. Wichtigste ausländische Versandstaaten sind Italien mit mehr als 165.000 Mg und die Schweiz mit fast 58.000 Mg. Bei der Einfuhr nicht gefährlicher Abfälle bilden Altholz (36 %) und Bauschutt (17 %), hauptsächlich aus der Schweiz, den Schwerpunkt. Das Holz wird nach der Aufbereitung meistens energetisch verwertet, während der Bauschutt zu Herstellung von Recycling-Baustoffen verbracht wird. Neben der Schweiz haben Frankreich und Österreich besonders hohe Anteile am Import.

4 ANHANG

Verzeichnis der Abkürzungen

Verzeichnis der Tabellen im Hauptteil

Verzeichnis der Abbildungen

Verzeichnis der Tabellen im Anhang

Tabellen A1 bis A14

Impressum

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

a. n. g.	anderweitig nicht genannt
AbfVerbr	Abfallverbringung (hier: Export, grenzüberschreitend)
AGr	Abfallgruppe
AS	Abfallschlüssel
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung
BD	Begleitdokument (Begleitschein oder Begleitformular)
Bf	Begleitformular (Notifizierung)
BS	Begleitschein
BW	Baden-Württemberg
DepV	Deponieverordnung
eBS	elektronischer Begleitschein
EBS	Ersatzbrennstoff
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Einzelentsorgungsnachweis
gefA	gefährlicher Abfall
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
Mg	Megagramm (1 Megagramm entspricht 1 Tonne)
NachwV	Nachweisverordnung
NW	Nachweis
NW-Verf.	Nachweisverfahren
NE-Metall	Nichteisenmetall
ngefA	nicht gefährlicher Abfall
SAA	Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH
SN	Sammelentsorgungsnachweis
VersatzV	Versatzverordnung
VVA	Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen

VERZEICHNIS DER TABELLEN IM HAUPTTEIL

- **Ergebnisse: Gefährliche Abfälle**

- 1 Über Begleitdokumente nachgewiesene Menge gefährlicher Abfälle pro Abfallkapitel sowie Primär- und Sekundärmenge nach Bewertung
- 2 Anteile des Einzel- und Sammelentsorgungsverfahrens bei der Entsorgung der Primärmenge (sortiert nach Anteil Einzelentsorgung, absteigend)
- 3 Anteile aller Nachweisverfahren und -arten an der insgesamt erfassten Abfallmenge
- 4 Primärmenge - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 5 Mengenbedeutsame Primärabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 6 Mengenbedeutsame Produktionsabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 7 Bauabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 8 Mengenbedeutsame sonstige Abfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 9 Einteilung der Primärerzeuger nach Mengenkategorie (Anzahl der Erzeuger ohne Sammelentsorgung)
- 10 Regionale Herkunft des Primäraufkommens (sortiert nach Stadt-/Landkreis, alphabetisch geordnet)
- 11 Mengenbedeutsame Exportabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (innerdeutsch, sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 12 Mengenbedeutsame Importabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (innerdeutsch, sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 13 Mengenbedeutsame Exportabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (grenzüberschreitend, sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 14 Mengenbedeutsame Importabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (grenzüberschreitend, sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 15 In Baden-Württemberg entsorgte Abfallmenge
- 16 Menge bei Freistellung vom obligatorischen Nachweisverfahren - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)
- 17 Menge bei Freistellung von den Nachweispflichten - freiwillige Rücknahme - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)

- **Ergebnisse: Nicht gefährliche Abfälle**

- 18 Mengenbedeutsame Exportabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Menge 2013, absteigend)
- 19 Mengenbedeutsame Importabfälle - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Menge 2013, absteigend)

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

- **Einführung und Grundlagen**

- 1 Anzahl der ausgewerteten Begleitdokumente seit 2004
- 2 Standorte baden-württembergischer Entsorgungsanlagen, für die Mengen gefährlicher Abfälle über Begleitdokumente nachgewiesen wurden

- **Ergebnisse: Gefährliche Abfälle**

- 3 Nutzung des Einzel- und Sammelentsorgungsverfahrens
- 4 Insgesamt erfasste Abfallmengen in Abhängigkeit von der Nachweisführung
- 5 Mengenentwicklung des Primäraufkommens 2009 bis 2013
- 6 Mengenentwicklung typisch produktionsspezifischer Abfälle pro Abfallkapitel
- 7 Mengenentwicklung bedeutsamer Bauabfälle pro Abfallschlüssel
- 8 Mengenentwicklung bedeutsamer Abfälle der Abfallkapitel 16 und 20 pro Abfallschlüssel
- 9 Häufigkeitsdichte der Primärerzeuger pro Mengenklasse (ohne Sammelentsorgung)
- 10 Primäraufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
- 11 Aufkommen typisch produktionsspezifischer Abfälle in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
- 12 Entwicklung der Export- und Importmengen (innerdeutsch)
- 13 Export aus Baden-Württemberg zur Entsorgung in anderen Bundesländern
- 14 Import aus anderen Bundesländern zur Entsorgung in Baden-Württemberg
- 15 Entwicklung der Export- und Importmengen (grenzüberschreitend)
- 16 Export aus Baden-Württemberg zur Entsorgung im Ausland
- 17 Import aus dem Ausland zur Entsorgung in Baden-Württemberg
- 18 Verbleib der Primärabfälle in Entsorgungsanlagen – Anlagentyp: Verbrennung
- 19 Verbleib der Primärabfälle in Entsorgungsanlagen – Anlagentyp: Ablagerung
- 20 Verbleib der Primärabfälle in Entsorgungsanlagen – Anlagentyp: Behandlung
- 21 Verbleib der Exportabfälle (innerdeutsch, Primär- und Sekundärabfälle) in Entsorgungsanlagen anderer Bundesländer
- 22 Verbleib der Exportabfälle (grenzüberschreitend, Primär- und Sekundärabfälle) in ausländischen Entsorgungsanlagen
- 23 Verbleib der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle in Entsorgungsanlagen
- 24 Verbleib der Importabfälle (innerdeutsch) in baden-württembergischen Entsorgungsanlagen
- 25 Verbleib der Importabfälle (grenzüberschreitend) in baden-württembergischen Entsorgungsanlagen

- **Ergebnisse: Nicht gefährliche Abfälle**

- 26 Entwicklung der Export- und Importmengen
- 27 Export aus Baden-Württemberg zur Entsorgung im Ausland
- 28 Import aus dem Ausland zur Entsorgung in Baden-Württemberg
- 29 Verbleib der Exportabfälle in ausländischen Entsorgungsanlagen
- 30 Verbleib der Importabfälle in baden-württembergischen Entsorgungsanlagen

VERZEICHNIS DER TABELLEN IM ANHANG

- **Ergebnisse: Gefährliche Abfälle**

- A1 Primäraufkommen in Baden-Württemberg
(sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)
- A2 Primäraufkommen in Baden-Württemberg
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)
- A3 Regionale Herkunft des Primäraufkommens aus Einzelentsorgung je Stadt-/Landkreis
in Baden-Württemberg
(sortiert nach Primärmenge, absteigend / Menge aus Sammelentsorgung je Abfallkapitel)
- A4 Export- und Importmengen, innerdeutsch - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Bundesland, alphabetisch geordnet)
- A5 Export- und Importmengen, grenzüberschreitend - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Staat, alphabetisch geordnet)
- A6 Verbleib der in Baden-Württemberg erzeugten Abfälle
(Export, grenzüberschreitend, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)
- A7 Herkunft der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle
(Import, grenzüberschreitend, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)
- A8 Menge bei Freistellung vom obligatorischen Nachweisverfahren
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)
- A9 Menge bei Freistellung von den Nachweispflichten - freiwillige Rücknahme -
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

- **Ergebnisse: Nicht gefährliche Abfälle**

- A10 Export- und Importmengen - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)
- A11 Export- und Importmengen
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)
- A12 Export- und Importmengen - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Staat, alphabetisch geordnet)
- A13 Verbleib der in Baden-Württemberg erzeugten Abfälle
(Export, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)
- A14 Herkunft der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle
(Import, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Tabelle A1: Primäraufkommen in Baden-Württemberg
(sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)

Abfallkapitel	Kapitelbezeichnung	Primärmenge [Mg]		davon AbfVerbr [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
01	Abfälle aus dem Abbau von Metallhaltigen Bodenschätzen				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	81	29		
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	148	1		
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	62	19		
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.439	3.241		
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	15.024	13.637	190	1.829
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	51.748	54.640	2.077	2.586
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	20.193	20.102		
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1.895	2.129	1	1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	77.362	69.287	7.089	738
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	54.155	54.820	757	1.141
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	155.492	146.305	27	12
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	125.560	122.824	284	154
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10.590	11.099	8	10
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	20.986	21.181	367	285
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	57.697	58.627	390	344
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	761.244	696.921		
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1.753	1.664		
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	240.228	248.191	1.936	1.345
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4.244	4.569	388	290
	Summe	1.603.903	1.529.286	13.513	8.736
	davon AVV-Kapitel 16 und 20	61.941	63.196	778	634
	davon übrige AVV-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	780.718	769.169	12.735	8.102

Tabelle A2: Primäraufkommen in Baden-Württemberg
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge [Mg]		davon AbfVerbr [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
020108	* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	81	29		
030104	* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	148			
030201	* halogenfreie organische Holzschutzmittel	1	1		
040214	* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	1	4		
040216	* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten	13	15		
040219	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	48			
050103	* Bodenschlämme aus Tanks	2.035	1.382		
050106	* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	207	260		
050109	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.153	1.456		
050115	* gebrauchte Filtertone	39	143		
050603	* andere Teere	5			
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	7.404	8.127		1.611
060102	* Salzsäure	523	293		
060104	* Phosphorsäure und phosphorige Säure	35	58		
060105	* Salpetersäure und salpetrige Säure	107	94		
060106	* andere Säuren	1.774	1.448		
060203	* Ammoniumhydroxid	59	13		
060204	* Natrium- und Kaliumhydroxid	45	78		
060205	* andere Basen	762	949		
060311	* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	48	19		
060313	* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	708	540	190	218
060315	* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	51	70		
060403	* arsenhaltige Abfälle	9	6		
060404	* quecksilberhaltige Abfälle	43	47		
060405	* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	91	111		
060502	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.186	1.653		
060602	* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten		46		
060702	* Aktivkohle aus der Chlorherstellung	0			
061301	* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	7	4		
061302	* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	169	78		
061304	* Abfälle aus der Asbestverarbeitung		2		
070101	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.642	2.504		
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	238	409		
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.612	7.879	1.010	1.575
070107	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	781	910		
070108	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	120	191		
070110	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	50	120		
070111	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	390	411		
070201	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	44	363		
070203	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6	12		
070204	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.148	1.055		
070207	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		2		
070208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	4.656	4.444		
070209	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	2	3		
070214	* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	1	1		
070301	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	32	48		

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge [Mg]		davon AbfVerbr [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
070304	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.100	7.421		
070308	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	24	16		
070310	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	6	5		
070401	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	51	39		
070413	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	43	39		
070501	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.064	998		
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	630	609		
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.924	3.339		
070507	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	428	475		
070508	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.467	1.532		
070510	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	114	109		
070511	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	21	48		
070513	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	293	324		
070601	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.132	886		
070604	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	17	12		
070608	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.421	1.343		
070610	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	245	245		
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.451	5.997		
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.517	3.581		
070704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.093	6.317	397	
070707	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	984	966	648	667
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.825	1.839	22	344
070709	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	0	0		
070710	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	177	148		
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	6.378	6.312		
080113	* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.236	2.449		
080115	* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	2.461	2.756		
080117	* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.418	2.465		
080119	* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	1.209	1.264		
080121	* Farb- oder Lackentfernerabfälle	21	15		
080312	* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	591	694		
080314	* Druckfarbensschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	204	154		
080319	* Dispersionsöl	58	17		
080409	* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	4.527	3.880		
080411	* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	35	36		
080501	* Isocyanatabfälle	54	59		
090101	* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	641	743	1	1
090102	* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	612	622		
090103	* Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	6	4		
090104	* Fixierbäder	439	532		
090105	* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	197	228		
100104	* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	38	21		
100114	* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.336	3.819		
100116	* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	540	466		
100118	* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	890	1.002		
100120	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten		85		
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	49.208	43.144	6.176	738
100213	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10	13		

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge [Mg]		davon AbfVerbr [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	1.737	690		
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	15.268	12.737	374	
100319	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	186	202		
100321	* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	2	6		
100323	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	383	352		
100325	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	181	188		
100327	* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung		17		
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	194	21	138	
100503	* Filterstaub	2			
100810	* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	71	85		
100815	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	441	1.478	23	
100907	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	1.417	3.459		
100909	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.169	810		
101007	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	32	69		
101009	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	581	237	378	
101111	* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	499	312		
101115	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	92			
101119	* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4			
101312	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	47			
101401	* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	33	74		
110105	* saure Beizlösungen	10.132	10.231	122	366
110106	* Säuren a. n. g.	809	950		
110107	* alkalische Beizlösungen	6.853	6.870	619	737
110108	* Phosphatierschlämme	1.203	1.262		
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	21.028	20.786	16	37
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	11.167	11.340		
110113	* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	419	430		
110115	* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten	149	93		
110116	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	54	118		
110198	* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.129	2.400		
110202	* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)	8	3		
110301	* cyanidhaltige Abfälle	26	34		
110302	* andere Abfälle	175	298		
110503	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	2	6		
120106	* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	32	34		
120107	* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	9.088	9.370		
120108	* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	66	80		
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	111.556	103.723		
120110	* synthetische Bearbeitungsöle	7	7		
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	338	474		
120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.230	1.301		
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.046	2.060		
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	13.863	13.502	27	12
120120	* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	301	375		
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	16.966	15.359		
120302	* Abfälle aus der Dampfentfettung		20		
130101	* Hydrauliköle, die PCB enthalten		2		
130105	* nichtchlorierte Emulsionen	1.152	1.306		

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge [Mg]		davon AbfVerbr [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
130110	* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	348	556		
130112	* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle		0		
130204	* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	241	266		
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	39.326	39.547		
130206	* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	206	221		
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	238	284		
130301	* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	15	48		
130307	* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	834	872		
130308	* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	18	6		
130310	* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	131	130		
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	6.542	8.329		
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	19.265	17.247		
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	13.499	14.425		
130506	* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	1.880	1.541		
130507	* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	2.063	2.418		
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	21.223	17.254	284	154
130701	* Heizöl und Diesel	1.107	1.210		
130702	* Benzin	137	147		
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	675	769		
130802	* andere Emulsionen	1.902	1.856		
130899	* Abfälle a. n. g.	14.757	14.390		
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	124	108		
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	246	223		
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	9.409	9.790	8	10
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	1	13		
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	810	964		
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4.580	4.526		
150111	* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter	39	24		
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	16.367	16.631	367	285
160104	* Altfahrzeuge	5.142	587		
160107	* ÖlfILTER	1.058	1.157		
160110	* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	83	59		
160113	* Bremsflüssigkeiten	858	863		
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1.448	1.431		
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	491	145		
160209	* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	239	288		
160210	* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	1	2		
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	1.119	777		
160212	* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	883	1.097		
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	4.041	4.336		
160215	* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	3.933	5.601		
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	176	78	48	18
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	309	395		
160403	* andere Explosivabfälle	3			
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	197	144		
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	193	193		
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	720	686		
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	522	468		

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge [Mg]		davon AbfVerbr [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
160601	* Bleibatterien	28.920	32.415		
160602	* Ni-Cd-Batterien	147	96	99	64
160603	* Quecksilber enthaltende Batterien	30	28		
160606	* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	150	164		
160708	* ölhaltige Abfälle	4.337	4.019		
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	559	537		
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	794	980	243	262
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	541	587		
160903	* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	2	2		
161001	* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	279	154		
161003	* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	13			
161101	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten		5		
161103	* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	271	391		
161105	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	237	944		
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	25.894	20.895		
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	155.739	148.892		
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	237.386	249.001		
170303	* Kohlenteer und teerhaltige Produkte	8.612	8.614		
170409	* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	162	343		
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	971	1.136		
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	152.983	98.732		
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	106.662	97.488		
170601	* Dämmmaterial, das Asbest enthält	23	77		
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	16.572	15.194		
170605	* asbesthaltige Baustoffe	54.445	54.950		
170801	* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	87			
170902	* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	393	659		
170903	* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.316	941		
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1.423	1.352		
180106	* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten		1		
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	199	189		
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	5	5		
180202	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	126	118		
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	195	169		
190106	* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	9.868	11.154		
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	22.832	24.143		
190110	* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	940	710		
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	53.140	51.118		
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	49.178	50.168		
190115	* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	5.649	5.894		
190117	* Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	179	141		
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	5.457	4.800		
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	16.072	14.567	1.468	871
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	600	581		
190209	* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	166	120		
190402	* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung		11		
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	39.372	43.729		

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Primärmenge [Mg]		davon AbfVerbr [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
190806	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	131	122		
190811	* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	2.865	1.133		
190813	* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	3.481	3.692		
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	14.683	14.262		
191005	* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	131	123		
191101	* gebrauchte Filtertone	1.698	1.624	259	263
191102	* Säureteere	302	322		
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	6.443	13.344		
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	6.780	6.156	209	211
191301	* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	0			
191305	* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten		25		
191307	* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	67	83		
200113	* Lösemittel	316	306		
200114	* Säuren	59	62		
200115	* Laugen	51	46		
200117	* Fotochemikalien	37	25		
200119	* Pestizide	267	239		
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	82	88		
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	44	80		
200126	* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	11	13		
200127	* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.590	1.664		
200129	* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	69	60		
200133	* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	132	124		
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	1.121	1.358	388	290
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	465	503		
	Summe	1.603.903	1.529.286	13.513	8.736

Tabelle A3: Regionale Herkunft des Primäraufkommens aus Einzelentsorgung je Stadt-/Landkreis in Baden-Württemberg (sortiert nach Primärmenge, absteigend / Menge aus Sammelentsorgung je Abfallkapitel)

Stadt-/Landkreis	Primärmenge aus EN [Mg]	Primärmenge aus Einzelentsorgung [Mg] je AVV-Kapitel																			
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Stadt Stuttgart	136.694					31	2.688	1.354	3.063	817	12.970	2.941	191	1.532	2.223	87.552	21.284	47			
Ortenaukreis	128.404				71	101	6.832	604	42.822	5.006	5.870	3.524	32	330	330	42.359	20.190	334			
Stadt Mannheim	125.637				1.721	2.010	4.206	199	2.092	413	10.110	9.532	48	1.349	1.500	38.452	19	53.864	122		
Stadt Karlsruhe	101.447				3.540	376	148	53		183	406	1.136		180	476	93.837	166	882	64		
Stadt Ulm	67.394				7	193	23		875	928	968	1.408	44	51	44	9.874	52.939	39			
Landkreis Ludwigsburg	48.052				1	479	689		368	3.544	4.718	2.210	454	583	499	32.002	160	2.270	75		
Rhein-Neckar-Kreis	43.583					6.732	415		155	318	3.912	339	121	306	620	24.808	32	5.686	140		
Landkreis Lörrach	40.387				5	4.432	14.363	101	3	894	1.111	1.159	259	100	588	446	13.925	2.882	138		
Landkreis Heilbronn	36.686				40	645	1.833		896	1.609	3.489	457	100	496	1.259	18.770	7.061	51			
Stadt Freiburg	36.247				539	2.272	28		20	42	288	282	94	55	366	31.512	45	703			
Ostalbkreis	32.791				50	193	55		39	1.345	7.506	1.416	59	283	237	5.305	16.251	51			
Landkreis Böblingen	29.845				571	636	1.201	20		2.600	1.058	1.288	58	584	367	16.623	4.822	8			
Landkreis Karlsruhe	28.758			148		95	891	1.295		1.815	3.055	1.642	91	196	997	16.293	2.021	220			
Landkreis Rastatt	28.365				3	22	2.058	644		2	1.565	2.721	1.965	150	666	122	16.312	2.121	13		
Rems-Murr-Kreis	25.284				50	46	45		245	915	10.844	583	135	156	91	11.941	121	92			
Landkreis Konstanz	24.629				78	119	350		11.121	401	1.656	1.314	154	192	74	8.310	812	48			
Stadt Pforzheim	24.452				1.569			1	55	23	847	1.080	248	45		14.699	5.887				
Hohenlohekreis	22.554				23	237	215			1.376	4.073	408	130	152	301	15.611	27				
Landkreis Esslingen	21.445				3	238	599	8	289	1.692	3.037	877	221	129	976	12.214	1.162				
Landkreis Breisgau-Hochschw.	19.929				49	66	79	48	2.482	891	1.719	352	29	74	5.892	7.997	250				
Landkreis Göppingen	18.835				104	188	308			3.384	5.323	1.124	244	340	676	2.697	4.380	68			
Landkreis Tuttlingen	18.463				67	42	48		1.538	1.753	5.707	481		173	8.548	27	80				
Landkreis Rottweil	16.850				43	61	257		556	2.897	2.723	681	145	149	258	8.815	207	57			
Enzkreis	14.715				40				76	2.753	1.446	212	9	268	1.134	5.254	3.475	49			
Bodenseekreis	14.555				24	4	71	107	706	195	3.979	1.631		350	122	7.156	158	52			
Alb-Donau-Kreis	13.603				1			15	144	2.052	1.108	0	97	20	6.021	4.130					
Schwarzwald-Baar-Kreis	13.594				34	42	282		135	1.092	3.917	861		101	379	6.671	24	57			
Landkreis Biberach	13.381					896	299		1.044	274	3.279	551	257	243	39	4.286	37	2.126	50		
Landkreis Ravensburg	13.019				2.537	35			269	820	781	261	17	25	483	3.890	96	3.693	112		
Neckar-Odenwald-Kreis	12.252					682	93		11	859	873	158		83	523	2.584	6.407				
Landkreis Heidenheim	12.161					205	10	16	47	674	1.030	727	32	264	182	6.794	33	2.099			
Landkreis Calw	9.941				0	21	61			725	1.014	107	40	70	26	5.602	2.243	31			
Stadt Heideberg	9.905				0	228	504			1.187	614	351	942	73	278	5.437	289				
Zollernalbkreis	9.487				1	470	427		192	253	2.692	73		206	47	3.497	1.557	73			
Landkreis Reutlingen	9.251				225	326	1.023		2	660	1.399	335	571	57	230	4.392	31				
Landkreis Sigmaringen	9.107				42	221	97			396	1.818	70		35	6.313	69	45				
Landkreis Schwäbisch Hall	8.944					525	59		3.186	951	2.235	361			1.616	10					
Landkreis Tübingen	8.460				9	120	196	6		213	1.292	1.101	2.346	305	567	2.210	95				
Landkreis Waldshut	8.343				17	286		1	3.990	137	544	596	31	53	145	2.418	126				
Stadt Heilbronn	7.933				8		54			114	1.125	566	145		168	5.205	8				
Landkreis Freudenstadt	5.610				51				78	2.475	248		33	263	2.139	89	234				
Landkreis Emmendingen	5.475				43	106			86	710	41	263		25	4.201						
Stadt Baden-Baden	4.992								76	87	326	47		1	3	4.345	54				
Main-Tauber-Kreis	4.203				695	960			20	127	355	117	29	86	101	1.317	395				
dazu aus Sammelentsorgung (BW)	318.799	81	1	14	75	1.843	3.520	5.502	1.738	112	6.877	27.162	81.572	3.337	10.117	40.989	133.546	823	149	1.340	
Summe	1.603.903	81	148	62	5.439	15.024	51.748	20.193	1.895	77.362	54.155	155.492	125.560	10.590	20.986	57.697	761.244	1.753	240.228	4.244	

Tabelle A4: Export- und Importmengen, innerdeutsch – Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Bundesland, alphabetisch geordnet)

Bundesland	Exportmenge/-anteil		Änderung zum Vorjahr		davon Primärexport ¹⁾ -anteil		davon Sekundärexport ²⁾ -anteil		Importmenge/-anteil		Änderung zum Vorjahr							
	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]						
Bayern	157.093	18	158.094	19	70.317	13	81.062	15	86.776	27	356.087	58	313.955	53	42.132	13		
Berlin	1.835	0	4.070	0	45	0	3.374	1	1.789	1	697	0	68	0	629	921		
Brandenburg	786	0	6.518	1	59	0	2.443	0	727	0	958	0	1.167	0	-209	-18		
Bremen	1.006	0	2.681	0	16	0	18	0	990	0	2.662	1	4	0	1	35		
Hamburg	6.331	1	6.914	1	392	0	731	0	6.539	2	6.182	2	4.720	1	-3	-0		
Hessen	87.419	10	68.551	8	53.449	10	38.495	7	33.970	10	30.056	10	85.832	14	93.777	16	-7.944	-8
Mecklenburg-Vorpommern	457	0	298	0	24	0	30	0	432	0	288	0	37	0	36	0	1	2
Niedersachsen	48.373	5	47.425	6	39.927	7	38.838	7	8.446	3	8.587	3	1.815	0	1.763	0	52	3
Nordrhein-Westfalen	141.641	16	130.526	15	70.494	13	67.912	12	71.147	22	62.613	21	61.452	10	74.545	13	-13.093	-18
Rheinland-Pfalz	312.106	35	286.299	34	236.400	42	223.242	41	75.707	23	63.057	21	80.205	13	81.924	14	-1.719	-2
Saarland	36.237	4	37.102	4	34.612	6	35.513	7	1.625	1	1.589	1	16.825	3	21.500	4	-4.675	-22
Sachsen	41.379	5	39.587	5	30.365	5	29.180	5	11.014	3	10.407	4	1.179	0	1.300	0	-121	-9
Sachsen-Anhalt	22.599	3	23.991	3	5.397	1	4.572	1	17.202	5	19.419	7	743	0	572	0	171	30
Schleswig-Holstein	2.837	0	2.677	0	1.248	0	1.108	0	1.590	0	1.588	1	79	0	78	0	1	1
Thüringen	21.464	2	27.720	3	14.851	3	19.287	4	6.614	2	8.434	3	288	0	356	0	-68	-19
Summe	882.163	100	842.451	100	557.596	100	545.807	100	324.588	100	296.645	100	610.919	100	595.765	100	15.154	3

¹⁾ Werden die Abfälle direkt vom Primärerzeuger zur weiteren Behandlung oder endgültigen Entsorgung in andere Bundesländer (oder Staaten) geliefert, handelt es sich um Primärexport.

²⁾ Der Sekundärexport umfasst Abfälle, die, beginnend bei baden-württembergischen Entsorgern/Sekundärerzeugern, über die Landesgrenze zu auswärtigen Anlagenbetreibern transportiert werden.

Tabelle A5: Export- und Importmengen, grenzüberschreitend – Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Staat, alphabetisch geordnet)

Staat	Exportmenge/-anteil		Änderung zum Vorjahr		davon Primärexport ¹⁾ -anteil		davon Sekundärexport ²⁾ -anteil		Importmenge/-anteil		Änderung zum Vorjahr									
	[Mg]	2013 [%]	[Mg]	2012 [%]	[Mg]	2013 [%]	[Mg]	2012 [%]	[Mg]	2013 [%]	[Mg]	2012 [%]	[Mg]	2012 [%]						
Äthiopien										0,6	0	0,4	0	0,2	52					
Belgien	3.432	9	2.602	10	831	32	1.443	11	1.018	12	1.989	8	1.584	10	4.878	2	7.020	144		
Bulgarien	430	1	738	3	-308	-42	430	3	738	8										
Frankreich	15.804	41	9.370	37	6.434	69	865	6	327	4	14.939	59	9.043	54	22.849	7	4.530	20		
Gambia															2	0		2		
Irland															43	0	67	0	-24	-35
Italien															165.413	57	212.232	67	-46.818	-22
Japan	1	0			1	1					1	0								
Kroatien																	72	0	-72	-100
Luxemburg															7.700	3	6.143	2	1.557	25
Malaysia															103	0	83	0	20	24
Marokko															1	0				1
Niederlande	8.973	23	1.983	8	6.989	352	7.823	58	1.299	15	1.150	5	685	4	1.164	0	1.005	0	158	16
Nigeria																	20	0	-20	-100
Österreich	580	1	802	3	-222	-28	576	4	564	6	4	0	239	1	18.425	6	17.429	5	996	6
Schweden	13	0	18	0	-5	-25	13	0	18	0										
Schweiz	9.470	24	9.864	39	-393	-4	2.362	17	4.772	55	7.109	28	5.092	31	57.928	20	53.775	17	4.153	8
Spanien															21	0	29	0	-8	-27
Tschechische Republik															8	0	23	0	-15	-65
Vereinigtes Königreich	0,05	0			0,05		0,05	0							626	0				626
Summe	38.705	100	25.378	100	13.327	53	13.513	100	8.736	100	25.192	100	16.642	100	290.711	100	318.605	100	-27.893	-9

1), 2) s. Anmerkungen unter Tabelle A4

Tabelle A6: Verbleib der in Baden-Württemberg erzeugten Abfälle (Export, grenzüberschreitend, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Export [Mg]	Belgien	Bulgarien	Frankreich	Japan	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Verein. Königreich
060313	* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	194	77					118			
070104	* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	7.214			6.203					1.010	
070504	* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	1.393			1.393						
070704	* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	397			397						
070707	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	648								648	
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	22								22	
090101	* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	1								1	
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	6.176		430			5.745				
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	7.716			7.453			263			
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	138	138								
100815	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	23	23								
101009	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	378	378								
110105	* saure Beizlösungen	122						122			
110107	* alkalische Beizlösungen	619	619								
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	16						16			
110198	* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1				1					
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Lappschlämme)	27						27			
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	1.120					1.120				
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	7.109								7.109	
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	284								284	
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	8								8	
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	367					367				
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	78					30	35	13		
160602	* Ni-Cd-Batterien	99			99						
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	243					243				
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	1.989	1.989								
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	1.468					1.468				
191101	* gebrauchte Filtertöne	259			259						
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	209	209								0,05
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	388									388
Summe		38.705	3.432	430	15.804	1	8.973	580	13	9.470	0,05
Anteil [%]		100	9	1	41	0	23	1	0	24	0

Tabelle A7: Herkunft der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle (Import, grenzüberschreitend, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Import [Mg]	Äthiopien	Belgien	Frank- reich	Gambia	Irland	Italien	Luxem- burg	Malaysia	Manakko	Nieder- lande	Öster- reich	Schweiz	Spanien	Tschech. Republik	Veroin- Königreich
010407	* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	1.366			1.366												
060106	* andere Säuren	5			5												
070101	* wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen	11.717		11.717													
070104	* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	117		96								21					
070108	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	20													20		
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen	639											372	267			
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	273															273
080314	* Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	135			135												
080317	* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	21															21
100327	* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	120			120												
100503	* Filterstaub	1											1				
100808	* Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	280					24					148	895	1.172			
110105	* saure Beizlösungen	2.238															
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	11			11												
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	118			118												
110113	* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	79			79,14												
110116	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	2		2													0
110198	* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	54			13,92							2		38			
110302	* andere Abfälle	43												43			
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemissionen und -lösungen	9.774			1.365									8.409			
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	235			15									220			
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	375			375												
120301	* wässrige Waschlösungen	298			298												
120302	* Abfälle aus der Dampfentfettung	59			59												
130105	* nichtchlorierte Emulsionen	1.389			1.389												
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	7.876											1.819	6.057			
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	789							789								
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	1.587							1.587								
130506	* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	309			309												
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	259			259												
130802	* andere Emulsionen	99															99

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Import [Mg]	Äthiopien	Belgien	Frank- reich	Gambia	Irland	Italien	Luxem- burg	Malaysia	Marokko	Nieder- lande	Öster- reich	Schweiz	Spanien	Tschech. Republik	Veren. Königreich
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	2.636			695					103			1.829				8
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	21			21												
160107	* Ölfiler	117			38				79								
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	376		84	188		19	38						47			
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	124												124			
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	6			6												
160603	* Quecksilber enthaltende Batterien	1											1				
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	245						245									
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1									1						
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4.254			4.254												
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	5.615			228			3.993						1.394			
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	422						422									
170605	* asbesthaltige Baustoffe	51.787						51.787									
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	0											0				
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	18.621						15.139						3.482			
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	16.049			12.598								2.809	642			
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	2.305						2.305									
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	26.376			1.787							150	10.271	14.168			
190115	* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.410			1.286									124			
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	1.081			360							574	147				
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.053												4.032	21		
190304	* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	86.393						86.393									
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	622												622			
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	21.674							5.000					16.673			
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	3	1				2										
191301	* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	5.337						5.337									
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	895										269					626
Summe		290.711	1	11.898	27.379	2	43	165.413	7.700	103	1	1.164	18.425	57.928	21	8	626
	Anteil [%]	100	0	4	9	0	0	57	3	0	0	0	6	20	0	0	0

Tabelle A8: Menge bei Freistellung vom obligatorischen Nachweisverfahren
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]	
		2013	2012
110105	* saure Beizlösungen	25	24
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	280	363
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	2.029	2.027
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	461	414
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern		38
130507	* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	451	492
130701	* Heizöl und Diesel	0	0
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4	4
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3	3
160107	* Ölfiler	0	
160212	* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten		2
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0	0
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0	0
160601	* Bleibatterien	8	7
160708	* ölhaltige Abfälle	1	1
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	57.865	86.465
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten		147
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält		17
170605	* asbesthaltige Baustoffe		136
200113	* Lösemittel	9	8
200114	* Säuren	2	3
200115	* Laugen	2	1
200117	* Fotochemikalien	0	
200119	* Pestizide	5	5
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0	0
200126	* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	6	7
200127	* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	45	61
200129	* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	4	4
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	1.964	3.004
	Summe	63.164	93.233

Tabelle A9: Menge bei Freistellung von den Nachweispflichten - freiwillige Rücknahme
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]	
		2013	2012
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	1.071	699
060106	* andere Säuren	1	1
060404	* quecksilberhaltige Abfälle	1	1
061302	* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	509	459
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3	
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	69	242
070110	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		72
070208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	34	34
070301	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	34	39
070304	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	668	352
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	10	3
070601	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2	4
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	28	28
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6	3
070704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	257	238
070710	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	584	626
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	635	16
080117	* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0	14
080409	* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	32	29
090101	* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	8	8
090102	* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis		30
090104	* Fixierbäder	8	8
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	6	36
100503	* Filterstaub	4	13
110105	* saure Beizlösungen	7.476	7.137
110106	* Säuren a. n. g.	305	359
110107	* alkalische Beizlösungen	1.250	1.490
110108	* Phosphatierschlämme	2	0
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	32	29
110198	* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	73	155
110301	* cyanidhaltige Abfälle	93	130
110302	* andere Abfälle	101	107
110503	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	24	12
110504	* gebrauchte Flussmittel	16	55
120107	* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	606	701
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	1.071	1.017
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	6	3
130110	* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	132	93
130204	* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis		0
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	137	141
130206	* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	0	
130506	* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	0	
130507	* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	19	23
130701	* Heizöl und Diesel	4	5
130802	* andere Emulsionen	373	333
130899	* Abfälle a. n. g.	0	0
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	33	11
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	752	821
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	747	716

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]	
		2013	2012
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	111	158
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	23	20
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	102	126
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	315	83
160107	* Ölfilter	37	40
160110	* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	15	12
160113	* Bremsflüssigkeiten	17	20
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	8	10
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	120	65
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	124	23
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	152	355
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	13	8
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	36	34
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	36	33
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0	0
160601	* Bleibatterien	1.418	1.799
160602	* Ni-Cd-Batterien	0	0
160606	* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	9	
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	0	1
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	72	88
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	137	1.244
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1	1
180106	* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0	20
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	2	2
190806	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	39	5
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0	
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2	
	Summe	20.013	20.439

Tabelle A10: Export- und Importmengen - Vergleich mit Vorjahreswerten (sortiert nach Abfallkapitel, aufsteigend)

Abfallkapitel	Kapitelbezeichnung	Exportmenge/-anteil		Änderung zum Vorjahr		Importmenge/-anteil		Änderung zum Vorjahr					
		2013	2012	[Mg]	[%]	2013	2012	[Mg]	[%]				
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6.181	1	3.884	1	2.297	59	22.860	6	20.301	4	2.558	13
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	0					270	0	266	0	5	2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5.969	1	9.512	2	-3.542	-37	3.964	1	46.831	10	-42.867	-92
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	4.359	1	4.050	1	310	8						
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen			577	0	-577	-100	444	0	411	0	32	8
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	5.663	1	3.142	1	2.522	80						
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind			4	0	-4	-100	718	0	650	0	69	11
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	163.657	32	118.878	29	44.779	38	101.606	25	137.194	29	-35.588	-26
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	135	0	172	0	-37	-22	338	0			338	
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	162.948	32	105.583	26	57.365	54	267.401	66	252.334	53	15.067	6
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	158.246	31	157.498	39	747	0	5.092	1	13.892	3	-8.800	-63
	Summe	507.167	100	403.299	100	103.868	26	402.694	100	471.879	100	-69.185	-15
	davon AW-Kapitel 16 und 20	158.246	31	157.503	39	743	0	5.811	1	14.542	3	-8.731	-60
	davon übrige AW-Kapitel (ohne 16, 17 und 20)	185.265	37	126.919	31	58.346	46	295.277	73	320.143	68	-24.866	-8

Tabelle A11: Export- und Importmengen
(sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Exportmenge [Mg]		Importmenge [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen				1.020
030305	De-inking-Schlämme aus dem Papierrecycling			8.654	14.504
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	175	179	14.205	4.777
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	6.006	3.705		
080199	Abfälle a. n. g.	9			
080201	Abfälle von Beschichtungspulver			209	222
080202	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten			61	44
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt		3.545	190	73
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen			1.796	
100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen			1.592	
100119	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen			387	268
100208	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen				46.490
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	556	513		
100703	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	2	2		
100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	1.192	1.127		
101003	Ofenschlacke	1.196	1.466		
101008	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	3.024	2.858		
110110	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	4.359	4.050		
120103	NE-Metallfeil- und -drehspäne		577		
120115	Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen			444	388
120117	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen				24
150106	gemischte Verpackungen	5.663	3.142		
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen			253	222
160216	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen			27	28
160509	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen			439	396
160801	gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)				4
161002	wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen		4		
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	131.761	78.817	68.468	110.930
170201	Holz			13.904	14.969
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen			526	565
170402	Aluminium		601		
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	1.520	3.764		
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen			18.708	10.729
170506	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt		34.212		2
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	29.312			
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	1.064	1.483		
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektiöspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)			338	

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Exportmenge [Mg]		Importmenge [Mg]	
		2013	2012	2013	2012
180109	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen	135	172		
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	47.510	200	56.101	59.333
190114	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt			88	
190199	Abfälle a. n. g.	4	3		
190203	vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen			30	
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	1.982	3.110	2.387	2.434
190812	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen			137	333
191002	NE-Metall-Abfälle	241		5.319	11.933
191004	Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen			17.553	17.534
191006	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	1.074	927	23.460	23.883
191202	Eisenmetalle	64	193		
191203	Nichteisenmetalle	399	976	392	554
191204	Kunststoff und Gummi	877	1.024	8.511	1.795
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	39.346	21.667	127.518	114.765
191208	Textilien		439		
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	27.030	25.213	10.946	10.661
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	44.421	51.830	14.960	9.109
200110	Bekleidung	487	587		
200111	Textilien	1.586	614		
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt			4.667	13.635
200301	gemischte Siedlungsabfälle	156.172	156.298		
200303	Straßenkehrschutt			425	258
	Summe	507.167	403.299	402.694	471.879

Tabelle A12: Export- und Importmengen - Vergleich mit Vorjahreswerten
(sortiert nach Staat, alphabetisch geordnet)

Staat	Exportmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr		Importmenge/-anteil				Änderung zum Vorjahr	
	2013		2012		[Mg]	[%]	2013		2012		[Mg]	[%]
	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]	[Mg]	[%]
Belgien	3.387	1	7.984	2	-4.598	-58			2	0	-2	-100
Brasilien	64	0	193	0	-129	-67						
Bulgarien	622	0	343	0	279	81						
China	1.520	0	3.764	1	-2.244	-60						
Dänemark							6.706	2	7.214	2	-508	-7
Finnland							769	0	1.544	0	-775	-50
Frankreich	124.766	25	91.540	23	33.226	36	29.223	7	16.512	3	12.711	77
Italien							14.894	4	50.374	11	-35.479	-70
Luxemburg	6.182	1	2.104	1	4.078	194	6.596	2	7.139	2	-543	-8
Marokko									4	0	-4	-100
Niederlande	100.448	20	36.231	9	64.218	177	253	0	222	0	32	14
Norwegen							2.605	1	753	0	1.852	246
Österreich	31.169	6	22.908	6	8.260	36	24.386	6	24.913	5	-526	-2
Polen			2.204	1	-2.204	-100						
Rumänien	1.516	0	271	0	1.245	460						
Schweden	2	0			2		1.831	0	9.033	2	-7.202	-80
Schweiz	224.539	44	235.756	58	-11.217	-5	311.801	77	351.510	74	-39.709	-11
Slowenien							3.629	1	2.659	1	970	36
Tschechische Republik	12.952	3			12.952							
Summe	507.167	100	403.299	100	103.868	26	402.694	100	471.879	100	-69.185	-15

Tabelle A13: Verbleib der in Baden-Württemberg erzeugten Abfälle (Export, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Export [Mg]	Belgien	Brasilien	Bulgarien	China	Frankreich	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Rumänien	Schweden	Schweiz	Tschech. Republ.
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	175											175	
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	6.006					3.938							2.068
080199	Abfälle a. n. g.	9	9											
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	556	556											
100703	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	2	2											
100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	1.192											1.192	
101003	Ofenschlacke	1.196	1.196											
101008	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	3.024								3.024				
110110	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	4.359					4.359							
150106	gemischte Verpackungen	5.663								5.663				
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	131.761					80.104		51.656					
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	1.520				1.520								
170508	Gleisschotter mit Ausnahme derjenigen, der unter 17 05 07 fällt	29.312					29.312							
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	1.064											1.064	
180109	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen	135											135	
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	47.510					313		47.198					
190199	Abfälle a. n. g.	4										2		2
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	1.982											1.982	
191002	NE-Metall-Abfälle	241	101						141					
191006	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	1.074	196						878					
191202	Eisenmetalle	64	64											
191203	Nichteisenmetalle	399							77					
191204	Kunststoff und Gummi	877		64			813						321	
191207	Holz mit Ausnahme derjenigen, das unter 19 12 06 fällt	39.346					2.742		22.481				3.239	10.884
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	27.030					3.185	6.182					17.662	
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	44.421	1.328						498				42.595	
200110	Bekleidung	487										487		
200111	Textilien	1.586										1.029		
200301	gemischte Siedlungsabfälle	156.172											156.172	
	Summe	507.167	3.387	64	622	1.520	124.766	6.182	100.448	31.169	1.516	2	224.539	12.952
	Anteil [%]	100	1	0	0	0	25	1	20	6	0	0	44	3

Tabelle A14: Herkunft der in Baden-Württemberg entsorgten Abfälle (Import, sortiert nach Abfallschlüssel, aufsteigend)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Import [Mg]	Dänemark	Finnland	Frankreich	Italien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen	Österreich	Schweden	Schweiz	Slowenien
030305	De-inking-Schlämme aus dem Papierrecycling	8.654										8.654	
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Aufbischung von Papier- und Pappabfällen	14.205			14.205								
080201	Abfälle von Beschichtungspulver	209											
080202	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten	61			61								209
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10.01.04 fällt	190			190								
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10.01.14 fallen	1.796			1.796								
100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10.01.16 fallen	1.592			1.592								
100119	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10.01.05, 10.01.07 und 10.01.18 fallen	387				387							
120115	Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12.01.14 fallen	444			444								
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16.02.09 bis 16.02.13 fallen	253						253					
160216	ausgebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16.02.15 fallen	27					27						
160509	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16.05.06, 16.05.07 oder 16.05.08 fallen	439				439							
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17.01.06 fallen	68.468										68.468	
170201	Holz	13.904			2.327					2.271		9.306	
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17.03.01 fallen	526					526						
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17.05.03 fallen	18.708								8.064		10.644	
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	338					338						
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19.01.11 fallen	56.101										56.101	
190114	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19.01.13 fällt	88			88								
190203	vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen	30				30							
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	2.387				198						2.189	
190812	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19.08.11 fallen	137					137						
191002	NE-Metall-Abfälle	5.319	114	789					2.605		1.831		
191004	Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19.10.03 fallen	17.553			136							17.417	
191006	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19.10.05 fallen	23.460	6.592		814							12.425	3.629
191203	Nichteisenmetalle	392								271		121	
191204	Kunststoff und Gummi	8.511				8.511							
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19.12.06 fällt	127.518			6.734							120.784	
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	10.946								10.946			
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19.12.11 fallen	14.960			836	5.331	5.568			2.410		815	
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20.01.37 fällt	4.667										4.667	
200303	Straßenkehricht	425								425			
Summe		402.694	6.706	769	29.223	14.894	6.596	253	2.605	24.386	1.831	311.801	3.629
	Anteil [%]	100	2	0	7	4	2	0	1	6	0	77	1

IMPRESSUM

Herausgeber: SAA
Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH
Welfenstraße 15
70736 Fellbach

08/2014

Redaktion: Sabine Michael (SAA)
Telefon: 0711/951 961-29
Telefax: 0711/951 961-15
E-Mail: michael@saa.bwl.de

Druck: Druckerei Grübel GmbH
Daimlerstraße 11
71384 Weinstadt
www.gruebel.de

Bildnachweis: Wacker Chemie AG
www.wacker.com

Internet: www.saa.de
↳ SAA-Daten
↳ SAA-Daten 2013

